

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen
Eppstein, Nachrichten der Vereine, Pa...
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint
am Donnerstag, 7. Mai 2020

Donnerstag, 23. April 2020

Nr. 17-18 / 70. Jahrgang



Anzeige –
Mit Mundschutz ausgerüstet verteilte der Osterhase – auf dem Foto gemeinsam mit Inhaber Dirk Baßler – vor den Osterfeiertagen Schokoladenhasen an die jungen Besucher im EDEKA Baßler in Eppstein. Der Erlös aus gespendeten Pfandbons im „Briefkasten“ des Lions Clubs (kl. Foto) wurde großzügig aufgerundet und den Eppsteiner Lions als Osterüberraschung übergeben.

Ostern bei EDEKA Baßler – Osterhase spendet an Lions Club

Für die meisten ist Ostern dieses Jahr anders verlaufen als die Jahre zuvor. Glücklicherweise musste der Osterhase nicht zu Hause bleiben und kam auch bei EDEKA Baßler vorbeigehoppelt. „Besonders unsere kleinen Kunden freuten sich über den Besuch vom Osterhasen, denn jeder bekam einen Schokohasen geschenkt“, berichtet Geschäftsführer Dirk Baßler.

Auch der Lions Club Eppstein ist dabei nicht leer ausgegangen. EDEKA Baßler arbeitet seit längerer Zeit mit den Eppsteiner Lions zusammen. Im Eingangsbereich des Lebensmittelmarktes hängt ein Briefkasten neben dem Leergutautomaten, in denen spendable Kunden ihre Leergut-Bons einwerfen. Regelmäßig wird der Gegenwert dieser Leergut-Bons an den Lions Club gespendet. Der Osterhase hat dann sogar noch großzügig aufgerundet, sodass ein Betrag von insgesamt 200 Euro seit der vorigen Auszahlung im Februar zusammen gekommen ist.

Wir bedanken uns daher, auch im Namen des Lions Clubs, ganz herzlich bei allen Kunden, die den Briefkasten nutzen und damit etwas Gutes tun.

Wir freuen uns auch auf Ihre Spende.
Ihr EDEKA Baßler in Eppstein



Transparent an der Kita St. Jakobus Vockenhausen.

Foto: privat

Kontakt über Bilder und Briefe

Ein Regenbogen ist für viele Kinder, die derzeit zu Hause bleiben müssen, ein Symbol der Hoffnung und der Verbundenheit. Viele haben ein selbst gemaltes Regenbogenbild ins Fenster ihres Zimmers gehängt. Erzieherin Melanie Lange von der Kita Niederjosbach hat einen Regenbogen gut sichtbar mit farbigen Bändern in den Zaun der Tagesstätte gewoben, der Kindergarten St. Jakobus in Vockenhausen ein

großes Transparent mit einem Regenbogen aufgehängt und lässt die Kinder auf diese Weise wissen: „Wir vermissen euch“.

Angesichts der fast leeren Gruppenräume haben die Erzieherinnen sich zahlreiche Aktionen ausgedacht, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben: Die Erzieher der Kita St. Margareta in Bremthal haben für die Kinder Steine mit Regenbögen gemalt und eine Geschichte mit Fienchen, Pelle und Paul, den Gruppenmaskottchen, geschrieben. Die Sprachförderkraft gibt Tipps für die Zeit zu Hause. Zu Ostern verteilten die Erzieher Osterkörbchen für alle Kinder. In der Kita in der Schulstraße in Niederjosbach haben die Erzieherinnen Kekse in Hasen- und Eiform gebacken und kleine Päckchen gepackt. **Fortsetzung auf Seite 13**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 30,-
F-Hauptbahnhof € 40,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine
vom 25. April bis 9. Mai

1. Der **Wertstoffhof in Bremthal** im Valterweg bleibt bis auf Weiteres **geschlossen**. Der Wertstoffhof der Firma Kilb im Zeilsheimer Weg 4 in Kelkheim kann genutzt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr – s. auch Meldung auf S. 6.
2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach hat **samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet**.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 27. April**.
3. **Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 27. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 28. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 29. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 30. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
4. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** wegen des **Mai-Feiertags** verschiebt sich die Abholung in allen Stadtteilen auf **Samstag, 2. Mai**.
5. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 4. Mai**, in Vockenhausen; am **Dienstag, 5. Mai**, in Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 6. Mai**, in Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 7. Mai**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (06192) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

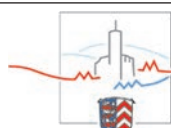
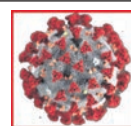
In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettensdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

23. April: **Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
24. April: **Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
25. April: **Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
26. April: **Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
27. April: **Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
28. April: **Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
29. April: **Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
30. April: **Apotheke am Kreisel**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140

Magistrat der Stadt Eppstein
Auswirkungen des Coronavirus auf den
Dienstbetrieb

Verlängert! Rathäuser bis 03.05.2020 geschlossen

In dringenden Fällen nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau / Glasfaserausbau	06198 305186
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305136
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	06198 305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133/130
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro ist für Auskünfte und Terminabsprachen erreichbar: 06198 305 405

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Aktuelle Informationen,
Antragsformulare für
Stundungen, Kontaktdaten etc.
unter: www.eppstein.de

Jahreskanalreinigung in Eppstein

Die turnusmäßige jährliche Spülung der öffentlichen Abwasserkanäle im Stadtgebiet hat begonnen. So wird gewährleistet, dass das Abwasser ohne Abflusshindernisse zur Kläranlage abgeführt werden kann.

Dieser Service wird von einem Dienstleister aus Oberursel im Auftrag der Stadt abgewickelt und den Bürgern nicht in Rechnung gestellt. Die Kanalreinigung beginnt im Stadtteil Bremthal. Es folgen Niederjosbach, Ehlhalten, Vockenhausen und zum Abschluss Ende Mai die Kernstadt Eppstein.

Zur Vermeidung von Mehrfachreinigungen werden die Bereiche ausgespart, in denen im laufenden Jahr Abnahmeuntersuchungen der Kanalsanierungsmaßnahmen stattgefunden haben bzw. noch stattfinden werden. Ebenso entfällt die Spülung in dem für das Jahr 2020 vorgesehenen Inspektionsabschnitt und wird als Vorreinigung unmittelbar vor der Inspektion dort nachgeholt.

Umlegung im Gebiet Weingasse 5

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet „Weingasse 5“ wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 5. März 2020 am 9. April 2020 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten, oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch). Die Geldleistungen sind fällig.

Eppstein, den 18. April 2020
Alexander Simon, Bürgermeister

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.
Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

25. und 26. April: **Doris Zellmann-Franke**, ☎ (06192) 6329, Am Stegskreuz 13, Hofheim.
1. Mai (Tag der Arbeit): **Verena Staudt**, ☎ (06192) 6351, Rotdornstraße 16, Kriftel.
2./3. Mai: **Peter Neuhoft**, ☎ (06190) 74021, Erbsengasse 9, Hattersheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Burg Eppstein bleibt geschlossen

Die Tore der Burg Eppstein bleiben geschlossen. Die Schließung der Burg wird sich nun bis einschließlich 4. Mai verlängern. Es finden auch keine Burgführungen oder Kindergeburtstage statt. Die Ausstellungseröffnung des Burgmuseums „Die Tochter des Rotgerbers – Lederherstellung in Vockenhausen“ am 17. Mai ist abgesagt. Die Stadt Eppstein folgt damit den Empfehlungen des Main-Taunus-Kreises, öffentliche Veranstaltungen derzeit nicht stattfinden zu lassen.

„Wir nehmen diese Maßnahmen zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger sehr ernst“, so Bürgermeister Alexander Simon. Die Burg mit ihren Veranstaltungen sei viel besucht. Man könne nicht riskieren, dass bei schönem Wetter sonntags dort bis zu 100 Besucher, auch internationales Publikum zusammen käme. Simon bittet daher um Verständnis, dass es derzeit zu dieser Einschränkung kommt.

Vollsperrung im Steinwiesenweg, Am Lindenhof und Hasenborn



Wegen der Verlegung von Glasfaserkabeln sind die Straßen Steinwiesenweg, Am Lindenhof und Hasenborn vom 20. bis 24. April für Kraftfahrzeuge voll gesperrt.

Die Arbeiten werden abschnittsweise je Straße durchgeführt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Hauptstraße, Bergstraße, Im Kirschgarten und Eppenhainer Weg.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Die Tochter des Rotgerbers – abgesagt

Um Anna Maria Racke, 1803 erwähnte Tochter des Vockenhäuser Rotgerbers, ranken sich Themen und Motive für die für diesen Sommer geplante Ausstellung des Stadt- und Burgmuseums. Sie sollte sich dem Ledergewerbe in Vockenhausen widmen.

Da Aufträge zur Herstellung der Ausstellung längst hätten vergeben werden müssen, hat Museumsleiterin Monika Rohde-Reith in Absprache mit Kulturdezernentin Sabine Bergold die Eröffnung der Sonderausstellung abgesagt.

Es sei nicht abzusehen, ob man zur geplanten Eröffnung am 17. Mai wieder Menschen auf der Burg versammeln könne, so Bergold.

Hinter den Kulissen geht die Arbeit im Burgmuseum indes weiter. Bilder werden gescannt und Texte vorbereitet. Zeitzeugenbefragungen im persönlichen Gespräch hat Stadtarchivarin Rohde-Reith jedoch ausgesetzt. Und trotzdem ist jede Information wichtig. Denn das Ledergewerbe prägte Vockenhausen, und viele können sich noch an die Fabriken entlang der Hauptstraße erinnern, deren letzte 1992 endgültig schließen musste.

Diese Erinnerungen will die Stadtarchivarin bewahren und bittet: „Wer zum Ledergewerbe Informationen oder Erlebnisse beisteuern kann, wird gebeten, sich im Museum unter



Die Färberei in den Lederwerken Taunus Waldemar Steingötter und Conrad Fuchs, die ihren Sitz in der Schmelzmühle in Vockenhausen hatte.
Foto aus dem Besitz von Fritz Steingötter

der Telefonnummer 305-131 oder per E-Mail monika.rohde-reith@eppstein.de zu melden.“

„Zur Eröffnung waren Gespräche mit Zeitzeugen und natürlich auch Spielszenen der Eppsteiner Burgschauspieler geplant“, erzählt Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Derzeit sei noch nicht entschieden, ob die Eröffnung nur verschoben oder das Thema in anderer Weise, etwa bei einem Rundgang, aufgegriffen wird. Das Material sei nicht verloren, sondern im Archiv, dem „Gedächtnis der Stadt“, gespeichert.

Im Herbst steht dann auch eine weitere aufwändige Veranstaltung des Burgmuseums in Zusammenarbeit mit den Eppsteiner Burgschauspielern an: der Herbstspaziergang findet am 17. Oktober statt.

BURGSTADT EPPSTEIN



SWE – Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH

Vor Ort kaufen – Eppstein stärken

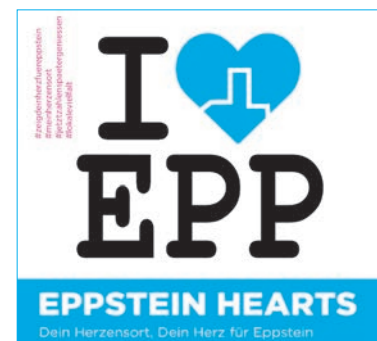
Viele Geschäfte müssen wegen der Corona-Krise geschlossen bleiben. Nutzen Sie den **Lieferservice der Eppsteiner Gastronomen**, unterstützen Sie die **örtlichen Unternehmen, Handwerker, Dienstleister** und ihre Angebote!

Kaufen Sie frisch auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Vor Ort – und für Eppstein.

Mit den **EPPSTEIN HEARTS** (www.eppsteiner-macher.de) unterstützen Sie mit Gutscheinen ihren Herzensort in Eppstein und können sich **auf schöne Momente dort freuen**.

Denn **unsere Stadt – das sind wir alle!**
Gemeinsam schaffen wir es durch die Krise.

Bleiben Sie gesund!



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2020

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2018 (GVBl. S. 291), hat die Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	35.109.824,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 35.084.316,00 EUR
mit einem Saldo von	25.508,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.000,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 EUR
mit einem Saldo von	20.000,00 EUR
mit einem Jahresergebnis von	45.508,00 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.669.738,00 EUR
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	869.200,00 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.044.604,00 EUR
mit einem Saldo von	-2.175.404,00 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.200.000,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.883.350,00 EUR
mit einem Saldo von	316.650,00 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	-810.984,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.200.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 4.215.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4 – Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5 – Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr mit der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 13.02.2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v. H.
- b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 630 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

360 v. H.

§ 6 – Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht zu beschließen.

§ 7 – Stellenplan

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8 – Budgetierung

(1) Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnishaushalte bilden entsprechend der Regelungen des § 4, Abs. 2 und 4, GemHVO Budgets. Folgende Teilhaushalte / Budgets werden gebildet:

- Teilhaushalt / Budget 10.00.01 Leitung
- Teilhaushalt / Budget 10.00.02 Brandschutz & Katastrophenschutz
- Teilhaushalt / Budget 11.60.01 Tiefbau
- Teilhaushalt / Budget 11.60.02 Bauhof
- Teilhaushalt / Budget 11.61.01 Stadtplanung
- Teilhaushalt / Budget 11.61.02 Grün und Freizeitanlagen
- Teilhaushalt / Budget 11.61.03 Wald
- Teilhaushalt / Budget 11.63.01 Gebäudeinstandhaltung und Denkmalschutz
- Teilhaushalt / Budget 11.63.02 Kaufmännisches Gebäudemanagement

- Teilhaushalt / Budget 11.81.01 Wasserversorgung
- Teilhaushalt / Budget 11.81.02 Abwasserbeseitigung
- Teilhaushalt / Budget 12.10.01 Verwaltungssteuerung und Service
- Teilhaushalt / Budget 12.10.02 Kultur und Vereine
- Teilhaushalt / Budget 12.20.01 Finanzmanagement
- Teilhaushalt / Budget 12.20.02 Konzessionen
- Teilhaushalt / Budget 12.20.03 Abfallwirtschaft
- Teilhaushalt / Budget 12.20.04 Verwaltungskostenanteile
- Teilhaushalt / Budget 12.30.01 Sicherheit und Ordnung
- Teilhaushalt / Budget 12.30.02 Friedhofs- und Bestattungswesen
- Teilhaushalt / Budget 12.50.01 Kinder
- Teilhaushalt / Budget 12.50.02 Jugend
- Teilhaushalt / Budget 12.50.03 Senioren
- Teilhaushalt / Budget 12.50.04 Soziales
- Teilhaushalt / Budget 18.00.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

(2) Budgetzeitraum ist das jeweilige Haushaltsjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

(3) Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Aufwendungen und Erträge sowie Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4, Abs. 3, GemHVO).

(4) Mit den Budgetverantwortlichen der Teilhaushalte werden Budgetverträge abgeschlossen, die entsprechende Budgetregeln im Sinne der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Eppstein enthalten.

(5) Bis 31. März des Folgejahres eines Budgetzeitraums ist bei Bedarf der Budgetvertrag unter Beteiligung des Budgetverantwortlichen und des Dezernenten fortzuschreiben.

§ 9 – Budgetregeln

Die Budgetregeln sind in der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Eppstein – in der jeweils gültigen Fassung – und in den Haushaltsvermerken der einzelnen Produkte näher bestimmt.

§ 10 – Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Erträge und Auszahlungen/Einzahlungen im Haushaltsjahr 2020

(1) Gemäß § 100 HGO entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Magistrat. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang und Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

(2) Erheblichkeitsgrenzen:

1. Überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt werden

- a) bis 5.000 EUR durch die hauptamtlichen Dezernenten
- b) bis 30.000 EUR durch den Magistrat
- c) bis 50.000 EUR durch den Haupt- und Finanzausschuss
- d) über 50.000 EUR durch die Stadtverordnetenversammlung

genehmigt.

2. Außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt werden

- a) bis 5.000 EUR durch die hauptamtlichen Dezernenten
- b) bis 25.000 EUR durch den Magistrat
- c) bis 40.000 EUR durch den Haupt- und Finanzausschuss
- d) über 40.000 EUR durch die Stadtverordnetenversammlung

genehmigt.

3. Die übrigen Bestimmungen des § 100 HGO (Unvorhersehbarkeit, Unabweisbarkeit und Gewährleistung der Deckung) bleiben unberührt.

(3) Bindung von Mehrerträgen bzw. Mehreinzahlungen sowie Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen:

1. Über- und außerplanmäßige Mehrerträge im Ergebnishaushalt, die nicht zweckgebunden sind, sind zur Verbesserung des Jahresergebnisses zu verwenden, soweit sie nicht im jeweiligen Budget zur Finanzierung eingesetzt werden. Ausgenommen sind hiervon zahlungswirksame Mehrerträge aus Steuern in Höhe des nicht zur Deckung überplanmäßiger Umlageverpflichtungen gebundenen Betrages und zahlungswirksame Mehrerträge aus allgemeinen Zuweisungen und Umlagen (§ 19, Abs. 2, Satz 2, GemHVO).

2. Satz 1 gilt für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Finanzhaushalt) entsprechend. Ein überschüssiger Betrag ist zur außerordentlichen Tilgung zu verwenden.

Eppstein, 13. Februar 2020

gez. Sabine Bergold, Erste Stadträtin

Der Landrat des Main-Taunus-Kreises hat mit Verfügung vom 16.04.2020 hierzu die Genehmigung erteilt. Die Genehmigungsverfügung hat folgenden Wortlaut:

Genehmigung

Hiermit genehmige ich gemäß § 97a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)

– Fortsetzung auf Seite 5 –

Keine Feste und Vereinstreffen, Burgfestspiele auf der Kippe

Der Corona-Pandemie fallen in Eppstein weitere Veranstaltungen zum Opfer. Bundesweit gelten die Beschränkungen zunächst bis einschließlich 3. Mai. In diese Zeit fällt auch der 1. Mai und die Feiertags-Veranstaltungen vieler Vereine. „Die sonst so schönen Begegnungen sind nicht erlaubt“, teilen Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold mit.

Einige Vereine trafen sich zu Vatertagswanderungen. Die Feuerwehr in Niederjosbach und der Sängerbund Vockenhausen luden sonst zum Frühschoppen und Maifest ein. Die Tennisclubs in Eppstein und Bremthal öffneten ihre Türen für den Start in die Saison.

Auch Burg Eppstein bleibt inklusive des Museums bis auf weiteres geschlossen. Die Walpurgisnacht der Burgschauspieler in der Nacht zum 1. Mai fällt aus. „Die Burgfestspiele werden nicht wie gewohnt stattfinden“, heißt es aus dem Rathaus. Ob die Festspiele in diesem Jahr ganz ausfallen oder es eine abgespeckte Variante, die „Burgfestspiele light“, geben wird, sei noch nicht entschieden. „Wir wollen die nächsten Wochen abwarten, um dies zu entscheiden“, so Simon. Die Sicherheit der Menschen stehe an erster Stelle.

Bahnhofsfest erst 2021

Am 20. Juni sollte das dritte Eppsteiner Bahnhofsfest stattfinden. Noch im Februar hatte die Stadt Eppstein mit dem Historischen Eisenbahnverein Frankfurt die Fahrten mit der Dampflok besprochen. Viele Vereine und Organisationen aus der Burgstadt wollten sich zum dritten Mal dort präsentieren.

Zur Feier der Fertigstellung des umgestalteten Bahnhofs wurde im Jahr 2016 das erste Bahnhofsfest organisiert. Das Fest kam so gut an, dass die Stadt es seitdem alle zwei Jahre ausrichtet. „Mit etwa 5000 Besuchern an nur einem Tag ist das Fest ein neuer Publikumsmagnet“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Magistrat in einer Videokonferenz vor dem Osterfest entschieden, das für Juni geplante Bahnhofsfest um ein Jahr zu verschieben und erst 2021 zu feiern. „Ende April muss mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden – aktuell können wir aber nicht mit Sicherheit planen, um das Fest durchzuführen. Es wäre nicht nur ein falsches Zeichen, sondern sicherlich auch ein Gesundheitsrisiko“, so der Bürgermeister. Er versichert: „Das nächste Bahnhofsfest kommt auf jeden Fall.“

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 6. April: Unser Leser (Name der Redaktion bekannt) beschreibt seine Beobachtungen in der „Corona-Hysterie“.

Kämmerin rechnet mit Einbußen im Etat

Die Kommunalaufsicht hat den Haushalt der Stadt Eppstein genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Satzung im amtlichen Teil der Eppsteiner Zeitung (Seite 4/5) tritt er in Kraft. Die Stadt kann nun auch mit Investitionen und Maßnahmen beginnen, die für 2020 beschlossen wurden.

Beschlossen wurde der Haushalt bevor die Corona-Pandemie das private und öffentliche Leben lähmte. Kämmerin Sabine Bergold geht deshalb davon aus, dass die Auswirkungen der Pandemie auch für den Haushalt der Stadt Eppstein nicht ohne Folgen bleiben wird. Zumindest regele ein Erlass des Hessischen Innenministeriums, wie die Städte mit den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie umgehen sollen. „Die hessischen Kommunen bleiben somit auch in der Krise handlungsfähig“, betont Bergold.

Noch seien die Folgen der Krise nicht greifbar. Weder bei den Ausgaben noch bei den Einnahmen gibt es bis jetzt Abweichungen. Bergold erwarte jedoch erhebliche Mehrkosten,

deren Höhe noch nicht exakt beziffert werden können. Auf der Hand liege es, so Bergold, „dass die Kinderbetreuung wegen des Einnahmeausfalls deutlich mehr kosten wird.“ Die Städte haben bislang die Betreuungsgebühren für April und Mai nicht erhoben. Hinzu kämen zusätzliche Ausgaben für Hygienemaßnahmen und Schutzvorrichtungen.

Bei den Einnahmen wirkt sich der Ausfall der Betreuungsgebühren aus – obwohl die laufenden Kosten bestehen bleiben. Auch bei den Steuereinnahmen zeichne sich bereits ein deutlicher Rückgang ab. Bergold erwartet außerdem, dass die Zahl der Stundungsanträge im Verlauf des Jahres weiter ansteigen wird.

Einkommens- und Umsatzsteuer seien laut Bergold zwar noch im „Vor-Krisen-Modus“. Aber auch bei diesen Steuerarten erwartet sie für die kommenden Quartale deutliche Einschnitte durch die Corona-Krise. „Eine Prognose, wo und wie wir am Ende des Jahres landen, kann ich seriös nicht abgeben“, lautet ihr Fazit zur Entwicklung des kommunalen Haushalts.

Maskenpflicht im MTK

Von Montag an müssen Kunden in Geschäften und Passagiere in Bus und Bahn im Main-Taunus-Kreis zur Vorbeugung gegen das Corona-Virus einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hatte das Land bereits am Dienstag angekündigt, eine solche Regelung landesweit einzuführen, aber noch keinen Zeitpunkt festgelegt. „Wir wollen sicher gehen, dass wir schnellstmöglich einen Beitrag zur Eindämmung des Virus leisten“, so Cyriax. Daher gelte im Main-Taunus-Kreis eine Regelung ab Montag.

Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick halten sich zwar die Neuansteckungen im Kreis in Grenzen. „Aber wir dürfen uns dadurch nicht in falscher Sicherheit wiegen lassen. Wir brauchen konsequente Regelungen, um alles zu tun, damit die Verbreitung des Virus‘ eingedämmt wird.“

Cyriax rief die Bürger dazu auf, sich Mund-Nasen-Schutz (so genannte OP-Masken) zu besorgen oder selbst zu nähen. Als Ersatz könne es auch ein umgeschlagener Schal oder ein Tuch sein. Flankierend aber sei es nach wie vor wichtig, Abstand zu halten und sich regelmäßig die Hände mit Seife zu waschen.

Wochenmarkt in der Altstadt

Am kommenden Freitag ist wie üblich Wochenmarkt von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz zwischen Talkirche und Verlagshaus. Die Gutscheine-Aktion „Eppstein Hearts“ stellt sich vor.

In der nächsten Woche wird der Wochenmarkt wegen des Mai-Feiertags auf Donnerstag, 30. April, verlegt. Die Standbetreiber bitten um Beachtung.



Brandeinsatz am Theodor-Fliedner-Haus.

Wohnungsbrand im Fliednerhaus

Am Karfreitagmorgen brannte es in der Seniorenwohnanlage Theodor-Fliedner-Haus in der Eppsteiner Altstadt. Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren mit mehreren Einsatzkräften und Einsatzfahrzeugen vor Ort. Die Bewohner des Hauses wurden evakuiert. Der 56-jährige Bewohner der Wohnung, in der das Feuer ausgebrochen war, wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Wohnung des Mannes ist durch Brand und Löscharbeiten nicht mehr bewohnbar. Für ihn wurde eine Bleibe in Eppstein gefunden, teilte Erste Stadträtin Sabine Bergold auf Anfrage mit. Für die Renovierung ist das Gemeinnützige Siedlungswerk (GSW) zuständig. Die Kriminalpolizei in Hofheim hat die Ermittlungen der Brandursache übernommen. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 100 000 Euro.

– Fortsetzung von Seite 4 –

1. in Verbindung mit § 103 Abs. 2 HGO den Gesamtbetrag der in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehenen Kredite in Höhe von
EUR 2.200.000,–
(i.W.: Zweimillionenzweihunderttausend- Euro)
2. in Verbindung mit § 102 Abs. 4 HGO den Gesamtbetrag der in § 3 der og. Haushaltssatzung vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe
EUR 4.215.000,–
(i.W.: Viermillionenzweihundertundfünfzehntausend- Euro)
3. in Verbindung mit § 105 Abs. 2 HGO den in § 4 der og. Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von
EUR 8.000.000,–

(i.W.: Achtmillionen- Euro)

65719 Hofheim am Taunus, 16.04.2020
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises
gez. Michael Cyriax, Landrat (DS)

- 30.4 -

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird öffentlich bekanntgemacht.

Die Auslegung gem. § 97 Abs. 5 HGO wird gem. Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.03.2020 durch die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Eppstein (www.Eppstein.de) ersetzt.

Eppstein, 20. April 2019
Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Sabine Bergold, Erste Stadträtin

Unterrichtsbeginn nur für wenige Klassen

Eppsteins Schulen bereiten sich derzeit auf den Schulstart nach den Osterferien vor. Sowohl die Gesamtschule als auch die beiden Grundschulen sind von den Einschränkungen betroffen, die das Kultusministerium beschlossen hat.

In der Freiherr-vom-Stein-Schule beginnt am kommenden Montag, 27. April, der Unterricht für die Abschlussklassen des Realschul- und des Hauptschulzweigs. Die beiden R10-Abschlussklassen werden aufgeteilt, damit die vorgegebene Gruppengröße von 15 Schülern nicht überschritten wird. Die Hauptschulklassen H9 bleiben mit je 13 und 14 Schülern noch unter der vorgeschriebenen Maximalgröße.

Die vier Abschlussklassen bereiten sich in den kommenden Wochen auf ihre Prüfungen vor. Schulleiterin Sara Morawietz teilte den Schülern und Eltern bereits in einem Elternbrief mit, dass sie in die Woche vom 25. bis 29. Mai verschoben wurden.

Während des eingeschränkten Schulbetriebs bietet die Schule kein Mittagessen an. Die Schulbücherei ist nach den Ferien montags bis donnerstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule geöffnet. Eine Ausleihe sei ohne Probleme möglich, betont Morawietz.

Die Notbetreuung für Kinder der 5. und 6. Klassen wird weiterhin angeboten.

Für alle anderen Schüler bleiben die bisherigen Regelungen bestehen. Sie erhalten weiterhin Arbeitsaufträge von ihren Lehrern. In welchen Stufen der Unterricht für die Jahrgänge 5 bis 10 wieder aufgenommen werden, hänge von den Vorgaben des Kultusministeriums und des Staatlichen Schulamts ab, so die Schulleitung.

Sie teilt außerdem mit, dass für den Aufenthalt in der Schule, im Unterricht und während der Pausen die allgemeinen Hygieneregeln gelten: „Abstand von mindestens 1,50 Meter einhalten, Händewaschen, Niesen und Husten in die Armbeuge.“

Auch in den beiden Grundschulen in Vockenhausen und Bremthal wird derzeit geplant, wie der Unterricht nach den Ferien gestaltet wird. Fest steht, dass die Viertklässler wieder zur Schule gehen. „Wir beraten noch, wie wir sie aufteilen, damit die Abstandsregeln beachtet werden“, berichtet der Schulleiter der Burg-Schule, Clemens Remsperger. Seine Kollegin Ines Völler, Rektorin der Comenius-Schule in Bremthal, weiß zumindest, dass maximal acht bis neun Kinder in eine Gruppe eingeteilt werden, damit die Abstandsregeln in den Klassenräumen eingehalten werden. Auch die Absprache mit der Betreuung sei wichtig, um Unterricht und Notbetreuung aufeinander abzustimmen, sagt Völler. bpa

Gemeinnützige Vereine können Soforthilfe beantragen

Viele gemeinnützige Vereine und ehrenamtliche Initiativen in Hessen sind wegen der Corona-Beschränkungen in akuter Finanznot. Die Landesregierung hat daher ein Soforthilfeprogramm angekündigt. Erste Stadträtin und Vereinsdezernentin Sabine Bergold hat die Richtlinie zur Förderung der „Vereins- und Kulturarbeit“ weitergeleitet und hofft, dass auch Eppsteiner Vereine von diesem Programm profitieren können. „Vielen gemeinnützigen Sportvereinen, Kulturvereinen oder Initiativen mit bürgerschaftlichem Engagement brechen jetzt Veranstaltungen und damit Einnahmen weg“, so Bergold. Sie weist darauf hin, dass jetzt bis zu 10000 Euro Soforthilfe möglich sind. Für den Antrag müsse man nachweisen, dass der Verein die finanziellen Belastungen aus den vorhandenen Eigenmitteln nicht tragen könne.

„Die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine wichtige Stütze in Eppstein“, betont die Erste Stadträtin. Diese müsse auch in Zeiten der Corona-Pandemie erhalten werden. Weitere Details gibt es auf der Internetseite der Landesregierung unter www.hessen.de/presse/pressemitteilung/foerderprogramm-zur-weiterfuehrung-der-vereins-und-kulturarbeit.

Öffentliche Bekanntmachungen

Wertstoffhof in Kelkheim geöffnet

„Natürlich ist es auch jetzt möglich, Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abzugeben“. Erste Stadträtin Sabine Bergold weist darauf hin, dass der Wertstoffhof der Firma Kilb in Kelkheim genutzt werden könne, solange der Wertstoffhof in Bremthal geschlossen sei. 266 Eppsteiner haben das Angebot bereits genutzt.

Während der Öffnungszeiten können in Kelkheim Bau- und Abbruchabfälle, Altholz (kein Sperrmüll), Schrott und Metalle, Bauschutt, Flachglas, Papier, Pappe oder Kartonagen sowie kleine Elektrogeräte abgegeben werden. Vor der Entsorgung sollte man seinen Personalausweis vorzeigen, um den Wohnsitz in Eppstein nachzuweisen. Eine Warnweste sollte griffbereit im Auto liegen. Die Regelung gilt, bis der Eppsteiner Wertstoffhof wieder öffnet oder es weitere Einschränkungen gibt.

Der Wertstoffhof der Firma Kilb ist im Zeilsheimer Weg 4 in Kelkheim zu und hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr.

Kanalmaßnahmen in der Niederjosbacher Straße (K 792)

Im Vorfeld einer von Hessenmobil geplanten Straßenbaumaßnahme an der K 792 hat die Stadt Eppstein die Zuleitungskanäle (Straßeneinläufe und Hausanschlüsse) in der Niederjosbacher Straße in Bremthal inspizieren lassen und die Anlieger über die Ergebnisse informiert. Überall dort, wo sich Schäden ausschließlich in offener Bauweise beheben lassen, wird das Vertragsunternehmen der Stadt Reparaturen oder Erneuerungen ausführen. Dazu ist es notwendig, die K 792 abschnittsweise voll zu sperren. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Grundstückszufahrten werden frei gehalten. Es handelt sich um insgesamt 15 Einzelmaßnahmen, die sukzessive abgearbeitet werden. Baubeginn ist am 22. April. Die Stadt hat die Grundstückseigentümer informiert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen.

Ansprechpartner bei der Stadt Eppstein ist Frank Kleffmann (Telefon 305-304, E-Mail: frank.kleffmann@eppstein.de).

Regelung wegen ausgefallener Mitgliederversammlung

Der Gesetzestitel lässt auf ein umfassendes Regelwerk schließen. Die Kernaussagen hat jetzt die Stadtverwaltung für die örtlichen Vereine und Stiftungen herausgearbeitet. Das vom Deutschen Bundestag kürzlich beschlossene Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat direkte Auswirkungen auf das Vereinsleben. Im Frühjahr standen die Jahreshaupt- und Mitgliederversammlungen vieler Vereine an. Diese konnten nicht stattfinden. Was ist nun mit dem Jahresabschluss und was mit der Neubesetzung des Vorstandes?

„Es wurde eine simple aber notwendige neue Regelung geschaffen“, so Bürgermeister Alexander Simon. Ein Vorstandsmitglied eines Vereins oder einer Stiftung bleibt demnach auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Aberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt. Abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB),

kann der Vorstand auch ohne Ermächtigung in der Satzung Vereinsmitgliedern ermöglichen, an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben oder ohne Teilnahme an der Mitgliederversammlung ihre Stimmen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung schriftlich abzugeben.

Abweichend von § 32 Absatz 2 BGB ist ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

Diese Regelungen hat der Bundesgesetzgeber für auf im Jahr 2020 ablaufende Bestellungen von Vereins- oder Stiftungsvorständen und im Jahr 2020 stattfindende Mitgliederversammlungen von Vereinen geschaffen. Demnach können also Mitgliederversammlungen auch zu einem späteren als eigentlich vereinsrechtlich vorgesehenen Zeitpunkten stattfinden oder auch auf digitalem und elektronischem Wege Beschlussfassungen herbeigeführt werden.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 1. Mai: Christel Schmidt, Am Wellgarten 4, 87 Jahre

am 1. Mai: Melanie Ickstadt, Neugasse 10, 82 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 4. Mai: Helma Pichotta, Zum Blauen Stein 4, 89 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 5. Mai: Wilhelm Weidenhaupt, Hintergasse 29, 92 Jahre

am 6. Mai: Walter Rau, Rödelbergweg 5 A, 89 Jahre

Sozialberatung des DRK

Das DRK Eppstein berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen.

In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags und mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr und freitags von 13 bis 14 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Aktuell organisiert sie auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.



Bauhofmitarbeiter Patrick Schmidt mäht das Gras, während im Hintergrund Palisaden ausgetauscht werden. Fotos: Beate Palmert-Adorff



Wassermeister Harald Mager (re.) mit Jörg Wohlfahrt und Johannes Racky beim Austausch einer Pumpe im Trinkwasserbrunnen Bremthal I.

Vorsichtige Rückkehr zur Normalität – mit Mundschutz

Das Bürgerbüro und viele andere Anlaufstellen im Rathaus sind für die Eppsteiner nur noch telefonisch zu erreichen. Pässe und andere Unterlagen oder Dokumente werden nur nach Absprache beantragt oder herausgegeben. Die meisten Rathaus-Mitarbeiter sind im Homeoffice, um Begegnungen im Büro zu vermeiden, und kommen allenfalls, um Unterlagen einzusehen. Anrufe werden automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. „Deswegen merken viele Bürger gar nicht, dass der Mitarbeiter nicht in seinem Büro ist“, berichtet Bürgermeister Alexander Simon. Das Rechnungswesen sei weitgehend digitalisiert, so

anderen Städten an, weil sie wissen wollten, wie eine Sprechstunde beim Bürgermeister digital funktioniert. Simon und Bergold können sich grundsätzlich vorstellen, auch künftig digitale Sprechstunden anzubieten.

Der Bauhof arbeitet mit versetzten Arbeitszeiten, damit sich nicht alle elf Mitarbeiter gleichzeitig zu Arbeitsbeginn oder in der Mittagspause treffen. Jeweils zwei sind als Team in einem der fünf Stadtteile unterwegs. Zurzeit stehen Frühjahrsarbeiten auf den Friedhöfen an: Volker Fritz und Patrick Schmidt hielten am Montag in Bremthal mit Rasenmäher zwischen den Gräberreihen und mit dem Aufsitzmäher auf den freien Grabflächen das Gras kurz.

Gleichzeitig erneuerten Mitarbeiter von Garten- und Landschaftsbauer Frank Forst unterhalb der Trauerhalle die Palisaden einer kleinen Stützmauer. Die verwitterten Holzpflocke wurden entfernt und gegen Pflöcke aus Granit ausgetauscht. Die Gärtner sind im gesamten Stadtgebiet unterwegs und pflegen Rabatte und Blumeninseln. Die Ordnungshüter kontrollieren wie bisher den ruhenden Verkehr und haben ein Auge darauf, ob die Pandemie-Verordnungen eingehalten werden.

Das Trinkwassernetz ist zurzeit gefordert wie im Hochsommer, berichtet Wassermeister Harald Mager. „Der Verbrauch ist für die Jahreszeit untypisch hoch“, hat er beobachtet und führt das auf die zahlreichen Menschen zurück, die derzeit auch tagsüber zu Hause sind und nicht an einer auswärtigen Arbeitsstätte.

Damit die Versorgung mit Wasser aus eigenen Brunnen reibungslos gewährleistet ist, tauschten seine Mitarbeiter am Montag eine Pumpe im Brunnen I in der Eisenkaut in Bremthal aus. Metallbauer Jörg Wohlfahrt assistierte den Wasserwerkern Johannes Racky, Matthias



Sommerkleider und Mundschutz – Diana Schmidt-Theis hofft auf rege Nachfrage.

Simon. Viele Rechnungen werden zwar noch per Hand eingescannt, aber digital an die zuständigen Stellen und Abteilungen im Rathaus weitergeleitet und bearbeitet.

Das Bürgerbüro ist mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt, eine arbeitet im Homeoffice. „Da kann es in Stoßzeiten schon mal vorkommen, dass vier Leitungen belegt sind, aber nur ein Telefonat angenommen werden kann“, bittet der Rathauschef um Verständnis. Das gleiche gilt für Wartezeiten vor dem Bürgerbüro. Wer einen Termin hat, wird vorgezogen.

Als Ersatz für seine Sprechstunden in den Stadtteilen bot der Bürgermeister zusammen mit Erster Stadträtin Sabine Bergold erstmals eine digitale Sprechstunde an. Dreimal luden sie über ein Online-Portal dazu ein und empfingen jeweils zwei bis drei Besucher. Sie fragten nach Abläufen von Bauarbeiten, meldeten defekte Straßenlampen. Einige riefen sogar aus



Alexander Simon (rechts) und Sabine Bergold im Gespräch mit Sascha Lemberg, Organisator der Facebook-Plattform „Eppstein inoffiziell“. Foto: Stadt Eppstein.

den nach der Wiedereröffnung ihrer Boutique „Schoenesundmehr“ wartete am Montagmorgen Diana Schmidt-Theis. Neu im Sortiment sind farbenfrohe Masken. Ein Teil der Einnahmen ist für eine Tierschutzinitiative bestimmt. Für einen guten Zweck wählen auch die Frauen des Montagtreffs des Asylkreises. 600 Mundschutzmasken haben sie bereits zugunsten des Asylkreises verkauft – „und die Nachfrage geht ungebrochen weiter“, freut sich Sprecherin Hilde Picard.

Oktay Satıcı von der Änderungsschneiderei in der Burgstraße nutzte die Einschränkung seiner Öffnungszeiten auf die Vormittage, um am Freitagnachmittag auf dem Wochenmarkt zusammen mit seiner Frau Gamze ebenfalls handgenähte Mundschutzmasken zu verkaufen. Innerhalb kürzester Zeit waren die ersten 50 Exemplare vergriffen und hatten zahlreiche Marktbesucher weitere Masken bestellt. bpa



Auf die ersten Kunden. Gamze und Oktay Satıcı bieten auf dem Wochenmarkt Masken an.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

- Der **neue Pfarrbrief** liegt in den Kirchen bereit. Er kann unter www.katholisches-eppstein.de heruntergeladen werden und bietet unter anderem Hinweise zum Abhalten häuslicher Gottesdienste und eine Aufstellung hilfreicher Webseiten.
- Das Bistum bietet **täglich um 18 Uhr einen Livestream** des Gottesdienstes aus der Kapelle des Bischofshauses auf www.bistum-limburg.de, zum Mitfeiern an. Am Sonntag wird der Gottesdienst um 10 Uhr übertragen. Weitere digitale Angebote gibt es unter bistumlimburg.de/beitrag/gebetsleben-digital/.
- Das Bistum hat einen Youtube-Kanal. Dort können die Gottesdienste auch zu jeder anderen Zeit wie in einer Mediathek angeschaut werden. Wer kein Internet hat, kann die Gottesdienste im Fernsehen anschauen.
- Trotz der Corona-Krise bleiben die **Kirchen** im Stadtgebiet für das persönliche Gebet **geöffnet**. Besucher können tagsüber auch weiterhin eine Kerze anzünden. „Wir sind angehalten die direkten Kontakte weiter zu reduzieren“, so Pater Minja, der **samstags um 18 Uhr in Bremthal und sonntags um 9.30 Uhr in Eppstein** unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Messe zelebriert. Die Kirchenglocken läuten dazu und laden die Gläubigen zum Gebet, **wie auch in einigen Kirchorten der Pfarrei täglich um 19.30 Uhr**. Das Pfarrbüro wurde für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind weiterhin telefonisch und elektronisch erreichbar und nehmen Anliegen und Fragen entgegen. Auch das Pastoralteam kann telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden. Wer Hilfe braucht oder ein Gespräch sucht, meldet sich im Zentralen Pfarrbüro oder auch direkt bei den Seelsorgerinnen oder Seelsorgern.
- Alle kirchlichen Veranstaltungen fallen bis auf Weiteres aus. Taufen und Trauungen können nur noch im Notfall stattfinden. Beerdigungen sind weiterhin im engsten Kreis auf dem Friedhof möglich.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de
A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de
J. Edelmänn, Pastoralreferent Tel. 57 71 11
johannes.edelmann@katholisches-eppstein.de
www.katholisches-eppstein.de
Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42
Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr. • **Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail zu erreichen.**

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen der TalkKirchengemeinde und die Treffs im Laden des Familienzentrums sind vorerst abgesagt.

- Passend zur Corona-Krise findet der **5. interaktive Online-Gottesdienst** am Samstag, 25. April, um 18 Uhr statt. Unter www.sublan.tv können Gläubige via Internet am Gottesdienst zum Thema „Bilder und Vorstellung von Gott und seine Bedeutung für das Leben“ teilnehmen.
- **Zuspruch über Videobotschaften:** Alles ist anders und fast alles ruht. Auch in der

Kirchliche Nachrichten

TalkKirchengemeinde können weder gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden noch Zusammenkünfte stattfinden. Pfarrerin Heike Schuffenhauer wendet sich daher in Videobotschaften an die Menschen. Auf der Startseite der Homepage www.talkirche.de können die kleinen Filme über entsprechende Links angeschaut werden.

Außerdem beteiligt sich die Gemeinde gemeinsam mit mehreren Tausend anderen Kirchengemeinden in ganz Deutschland an der Aktion „Wir halten uns fern und sind für einander da – Licht der Hoffnung!“. Jeden Abend um 19 Uhr läutet ein Mitglied des Kirchenvorstandes oder die Pfarrerin die Glocken der TalkKirche und betet in der leeren Kirche.

Gleichzeitig halten viele andere in ihren jeweiligen Häusern mit einer Kerze im Fenster inne, wenden sich an Gott, sprechen das Vaterunser und sind auf diese Weise mit ganz vielen Menschen im Land verbunden. Anschließend kann, wer mag, das schöne und überaus passende Lied „Der Mond ist aufgegangen“ aus dem Fenster, vor der Tür oder in den eigenen vier Wänden singen oder musizieren.

Auch das tun viele Menschen bundesweit jeden Abend gegen 19 Uhr oder auch zu anderen Zeiten und folgen damit der Initiative **#Balkonsingen** der Ev. Kirche in Deutschland.

Die aktuelle Not setzt viel Kreativität und gute Ideen frei, die auch die Kirche nutzt. Weitere hilfreiche Hinweise und Texte hält die Internetseite der TalkKirchengemeinde bereit.

- **Angebot zur Hilfe im „Corona-Ausnahmestand“:** Die Mitarbeiter der Gemeinde bieten gemeinsam mit dem Familienzentrum Hilfe und Unterstützung für ältere oder unter Quarantäne stehende Menschen an. „Gerne gehen wir für Senioren und andere hilfsbedürftige Menschen, die derzeit besser nicht das Haus verlassen sollten, einkaufen, besorgen, was gebraucht wird, helfen, so gut wir können“, schreibt Pfarrerin Heike Schuffenhauer. „Mit vereinten Kräften, bereit zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe in der Nachbarschaft, werden wir diese Krise meistern und dabei ein Stück näher zusammenrücken.“ Wer Hilfe benötigt, ruft im Gemeindebüro an: Telefon 85 33.
- **Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/2021** – in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse – können im Gemeindebüro der Evangelischen TalkKirchengemeinde angemeldet werden (Telefon 85 33 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de). Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmationszeit beziehungsweise im Konfirmationsgottesdienst gefeiert. Der Unterricht selbst findet am Dienstagnachmittag statt.

Gemeindebüro: Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Bis auf weiteres sind die Gottesdienste in der Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41, abgesagt. www.nak-bezirk-wiesbaden.de

Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

Bis auf weiteres finden in der Emmausgemeinde keine Veranstaltungen statt.

- **Gottesdienste** können zurzeit nicht miteinander gefeiert werden. Pfarrer Moritz Mittag: „Sie können aber die Texte lesen. Wir veröffentlichen sie jeden Sonntag unter www.emmaus-bremthal.de/gottesdienste/predigten/.“
 - **Auf der Startseite** der Website emmaus-bremthal.de stehen unter „Aktuelle Informationen“ jeden Tag **die Losung und der Lehrtext** – darunter ein Gebet zum Tag und ein Hinweis auf die gemeinsamen Gebetszeiten.
 - **Läuten zur Gebetszeit:** Das Vaterunser-Läuten am Sonntag um 12 Uhr erinnert an den Gottesdienst und daran, „dass wir gemeinsam das Vaterunser beten. Jeden Tag rufen unsere Glocken um 19.30 Uhr gemeinsam mit denen der benachbarten Kirchen in der Stadt und weit darüber hinaus zum Gebet. Beten verbindet“, so Pfarrer Mittag.
 - Die Emmausgemeinde bietet einen **Einkaufsservice** an. Anruf im Gemeindebüro unter 33770 – Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr. Dort wird für jeden ein persönlicher Einkaufszettel erstellt (Produkt, Menge, Marke) und dann zentral eingekauft. Die Waren werden anschließend den Einkaufszetteln zugeteilt, die Preise ebenso, dann wird ausgeliefert. Die Ware wird an der Haustür deponiert, der Besteller nimmt sie sich und legt den Rechnungsbetrag anschließend vor die Tür (am besten in einem Tütchen oder Briefumschlag) oder macht das beim nächsten Mal. Alle Quittungen werden gesammelt und aufbewahrt, so bleiben die Vorgänge nachvollziehbar. „Wir sind da – Sie können sich melden!“ so das Team der Emmausgemeinde
 - Der neue **EmmausBlick** ist da – virtuell und virenfrei unter www.emmaus-bremthal.de.
- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 33770, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Palmert-Adorff (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Bis auf weiteres haben wir geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung
Wir danken für Ihr Verständnis.

Schloßborn – „Eppsteins vergessener Stadtteil“

Der Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn hat ein neues Büchlein über die Geschichte des ältesten und größten Ortsteils der Nachbargemeinde Glashütten herausgegeben. Ihre Geschichte ist eng verknüpft mit der Geschichte des Eppsteiner Herrscherhauses und, über das gemeinsame Kirchenpatronat des Mainzer Stephans-Stifts, auch mit den Nachbarorten Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen.

„Kleines Schloßborner Hausbuch“ hat Autor Christoph Kломann das 100 Seiten starke Büchlein genannt, wohl um mit dem Titel deutlich zu machen, dass er keine ausführliche Chronik geschrieben, sondern darin einige wichtige Aspekte der Schloßborner Geschichte zusammengefasst hat. Laut Kломann sind die historischen Beziehungen zwischen Eppstein und Schloßborn so eng, dass er Schloßborn sogar als Eppsteins „vergessenen Stadtteil“ bezeichnet.

Er erinnert in diesem Zusammenhang auch daran, dass eine große und umfassende Ortschronik für Schloßborn zwar vorliegt, aber immer noch nicht veröffentlicht sei. Kломann beschreibt Funde auf Schloßborner Gemarkung aus vorchristlicher Zeit; der älteste reicht wohl in die Zeit um 2000 vor Christus zurück. Zum ersten Mal erwähnt wird Schloßborn in einer Urkunde des Mainzer Erzbischofs Bardo im Jahr 1043. Die Gründung reicht jedoch ins zehnte Jahrhundert zurück. Im 12. Jahrhundert fiel Schloßborn unter die Herrschaft von Graf Udalrich, dem als vermutlich letztem Graf des Königssondergaus, auch die Reichsburg Eppstein und Idstein als Reichslehen unterstanden. Nach seinem Tod 1123 gingen die Grafenrechte an die Grafen von Laurenburg, das spätere Nassau, über. 1124 schenkte Kaiser Heinrich V. dem Mainzer Erzbischof Adalbert I. die östliche Hälfte der Burg Eppstein, die westliche Burghälfte unterstand bereits als Reichslehen dem Erztift Mainz.

Der Nachfolger des Mainzer Erzbischofs, Graf Gerhard von Nürings, wurde außer mit der Burg auch mit der Gaugerechtsstätte „Mechthildshausen“ belehnt. Daraus leiteten die späteren Eppsteiner Herren eine Rechtsnachfolge in den Gebieten des zerfallenen Königssondergaus ab. Das Schloßborner Pfarrsprengel mit zahlreichen umliegenden Dörfern war Grenzgebiet und eine der Ursachen für die erbitterten Fehden mit den Nassauischen Grafen



Das Modell der historischen Ringmauer soll zum Museumsfest des Schloßborner Heimatmuseums im Spätsommer fertig werden.
Foto: Christoph Kломann

von Idstein. Neben Mechthildshausen übten die Eppsteiner auch auf „Hof Häusel“ die Hochgerichtsbarkeit aus, zu dessen Halsgericht auch Schloßborn gehörte. Das blieb auch 1223 so. Damals entschied Erzbischof Siegfried II. von Mainz, dass das Patronat der Kirche Schloßborns zum Mainzer Stephans-Stift gehöre und die weltliche Gerichtsbarkeit den Eppsteinern obliege.

Der Streit zwischen den Eppsteiner und den Nassauer Grafen um die Oberhoheit über Schloßborn und die ihm zugeordneten Dörfer zog sich nahezu durch das gesamte 13. und 14. Jahrhundert. Als Graf Adolf von Nassau Heffrich im Jahr 1361 zur Stadt erklärte, ließ Eppsteins Graf Eberhard auch in Schloßborn ein „festes Haus“ mit Turm und Verließ errichten. Diese Burg, mit Zehntscheune, Burghaus, zweigeschossigem Turm und vermutlich auch einer Mauer, nutzten die Eppsteiner Ritter später als Jagdschloss. Außerdem gab sie dem Dorf „Born“ im 18. Jahrhundert den heutigen Namen Schloßborn.

1442 ließ Graf Eberhard von Eppstein-Königstein Schloßborn mit einer Ringmauer mit sieben Türmen und einem Doppelturm mit einer Festung umbauen. Vor der Mauer wurden Schutzgräben und Hainbuchenhecken ange-

legt – eine Arbeit, die die Schloßborner Männer in Fronarbeit erledigen mussten. Mit dem Tod des letzten Eppsteiner Grafen Eberhard IV. von Eppstein-Königstein 1535 endete auch in Schloßborn die Eppsteinsche Herrschaft.

Der Bau eines Modells dieser Ringmauer ist das derzeitige Projekt des Schloßborner Heimat- und Geschichtsvereins. Voraussichtlich zum Museumsfest im Spätsommer soll das 3 mal 2,5 Meter große Modell fertig werden.

In weiteren Kapiteln des „Hausbuchs“ widmet sich Kломann den Themen Reformation, Hexenverfolgung und der Zerstörung Schloßborns durch die Schweden im 30-jährigen Krieg. Auch der Pest, die zwischen 1663 und 1668 in Deutschland wütete, widmet Kломann ein Kapitel, den drei Kirchenbauten in Schloßborn sogar jeweils ein Kapitel und ein weiteres dem berühmten Räuberhauptmann Schinderhannes, der um 1800 in der Hasenmühle bei Schloßborn einen Unterschlupf fand.

Das „Kleine Schloßborner Hausbuch“ kann außer in der „Schatzinsel“ oder beim Bäcker in Schloßborn, auch im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, zum Herstellungspreis für 5 Euro erworben, aber auch in jeder Buchhandlung unter ISBN 978-3-75043-583-4 bestellt werden.

bpa

PR-Bericht

Starke Geste: Markus Rösmann spendet Mittagessen an EDEKA-Team

Das Coronavirus bringt momentan viele Mitarbeiter der Supermärkte an ihre Belastungsgrenzen. Es wird höchste Einsatzbereitschaft gefordert. Hinzu kommen verstärkte Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Im EDEKA Baßler in Eppstein sind viele Mitarbeiter bereit, Überstunden zu machen, so dass das Warenangebot auch jetzt sichergestellt werden kann. Für viele bedeutet das aber auch mehr Stress und weniger Zeit für eine ausgewogene und gesunde Ernährung während der Arbeitszeit.

Markus Rösmann, Geschäftsführer und Inhaber der Eventagentur Percuma, mit Sitz in Bremthal, möchte etwas zurückzugeben. Um das Personal in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, hat er zur Stärkung an einem Freitagmittag für jeden Mitarbeiter eine Mahlzeit bereitgestellt. Zur Auswahl standen Pute, Lamm, Fisch und Vegetarisches nach italienischer, asiatischer oder deutscher Küche. Keiner wurde benachteiligt, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Mitarbeiter des Eppsteiner EDEKA ha-



Mit diesem Post auf der Facebook-Seite Eppstein inoffiziell warb Markus Rösmann von den „Eppsteiner Machern“ um Meldungen von Eppsteiner Heldinnen und Helden, die ein gemeinsames Essen verdient haben. Das EDEKA-Team gehörte zu den Ausgewählten.

ben sich über diese Geste sehr gefreut. Denn nicht nur physisch hat sie diese Aktion gestärkt. Dieses starke Zeichen der Solidarität trägt unmittelbar zur Motivation des Personals bei, freut sich Geschäftsführer Dirk Baßler und spricht für das gesamte Team: EDEKA Baßler sagt „DANKE!“ an Markus Rösmann.

Kohlenmeiler zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte abgesagt

Die aktuelle Situation hat den MSC Ehlhalten weiter fest im Griff. Schweren Herzens hat sich der Vorstand des Motorsportclubs entschlossen, den für die Woche vom 5. bis 11. Juni geplanten 38. Kohlemeiler zum Schutze aller Besucher und Helfer abzusagen (www.msc-ehlhalten.de).

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 343 77
Mobil: 0172 – 316 89 33



Einbrüche auf Platz Eins – Trotzdem sicherste Stadt im Kreis

Im Main-Taunus-Kreis registrierte die Polizei im vergangenen Jahr 10032 Straftaten, das sind 430 weniger als 2018 und die niedrigste Zahl von Fällen seit 40 Jahren. In den vergangenen Jahren ging die Zahl der Straftaten um mehr als 1600 zurück. Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote mit 59,9 Prozent annähernd gleichbleibend hoch. Nur 2017 wurden mit 60,5 Prozent noch mehr Fälle im Main-Taunus-Kreis aufgeklärt. Bei allem Optimismus räumt die Polizei ein, dass nur die Straftaten in der Statistik gewertet werden, die bei der Polizei bekannt werden.

Für Menschen, die Opfer von Straftaten werden, seien diese Zahlen dennoch kein Trost, betont Polizeidirektor Urban Egert. Denn der Main-Taunus-Kreis ist dicht besiedelt. Hier leben 1050 Einwohner pro Quadratkilometer. Damit ist der MTK der Landkreis mit der zweit höchsten Bevölkerungsdichte in der Bundesrepublik. Es gibt viele Firmen und ein dichtes Straßen- und Verkehrsnetz, das es den Tätern leicht macht, schnell zu verschwinden. Die gute Anbindung an die Autobahn ist vermutlich ein Grund dafür, warum in Eppstein die Wohnungseinbrüche mit 45 Fällen an erster Stelle der zehn häufigsten Straftaten stehen. 2018 waren es noch 34 Fälle und 27 im Jahr davor.

Trotzdem behauptet die Burgstadt mit insgesamt 336 gemeldeten Straftaten auch 2019 den Titel als sicherste Kommune im Main-Taunus-Kreis. Es wurden 26 Delikte weniger als 2018 registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 65,2 Prozent – nach Liederbach die zweithöchste Aufklärungsquote im Kreis – und die Häufigkeitszahl mit 2461 deutlich unter der Häufigkeitszahl von 4220 des MTK.

Bei 24 der 45 Wohnungseinbrüche in Eppstein blieb es beim Versuch. Dennoch analysiert die Polizei die Zahlen genau. So will sie in absehbarer Zeit eine Tatortgruppe einrichten, die immer präsent ist und schnell am Tatort eintrifft, sobald eine Straftat gemeldet wurde. Zeugenaussagen und Spurensicherung sind umso aussagekräftiger, je schneller sie aufgenommen werden, erläuterte Egert bei der Präsentation der Polizeistatistik für 2019. Schon jetzt nutzt die Polizei eine Prognosesoftware, die Fallzahlen auswertet und Statistiken erstellt. Mit Hilfe dieser Daten versucht die Polizei zu ermitteln, in welchem Gebiet mit neuen Einbrüchen zu rechnen ist und verstärkt dort gezielt den Einsatz von zivilen und uniformierten Streifen.

Eppstein, mit Schwerpunkten in Wohngebieten mit Ein- und Zweifamilienhäusern in Bremthal, Niederjosbach und Vockenhausen, ist für Einbrecher attraktiv, weil in diesen ruhigen Wohngebieten in den kritischen Zeiten wenig Verkehr ist, die Einbrecher ungestört ins Haus zu gelangen versuchen und in jedem Fall



Eppstein verzeichnet nach Liederbach die niedrigsten Fallzahlen in der Kriminalitätsstatistik des Kreises. Grafik: Polizeidirektion MTK

schnell und ungesehen verschwinden können. Denn auch die nächste Polizeistation in Kelheim ist verhältnismäßig weit entfernt. „Das alles wissen auch die Täter“, betont Polizeisprecher Johannes Neumann und weist auf die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle hin, die zur Prävention über Sicherheitsvorkehrungen am eigenen Haus berät.

Auf Platz zwei der Eppsteiner Statistik folgen 30 Fälle von Sachbeschädigung und an dritter Stelle 21 Rauschgiftdelikte. Die relativ hohe Zahl an Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz führt Neumann auf die häufigen Kontrollen auf dem Parkplatz an der Bundesstraße 455 kurz vor der Ortschaft von Alt-Eppstein aus Fischbacher Richtung zurück. Dort suche die Polizei auch gezielt nach Drogenmissbrauch im Straßenverkehr. Das führe zur vergleichsweise hohen Fallzahl in Eppstein, so Neumann. Im gesamten MTK registrierte die Polizei 525 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Jeweils 17 Fälle registrierte die Polizei in Eppstein an vorsätzlicher leichter Körperverletzung und Diebstahl aus Kraftfahrzeugen. Die Aufklärungsquote liegt bei Rauschgiftdelikten und Körperverletzung bei 100 Prozent. Immerhin noch ein gutes Viertel (26,7 Prozent) der Sachbeschädigungen wurde ebenfalls aufgeklärt, 23,5 Prozent bei den Kraftfahrzeug-Diebstählen. Beim Wohnungseinbruch wurden nur vier Fälle, knapp 9 Prozent, aufgeklärt. Gestiegen sind die Anzeigen wegen sexueller Gewalt von vier auf sechs Fälle.

Von den 170 Tatverdächtigen, die die Polizei ermittelte, waren 132 männlich, 76 hatten einen ausländischen Pass.

Als häufigste Straftat im Main-Taunus-Kreis führt die Polizeistatistik wie schon im Vorjahr Sachbeschädigungen an: Von 1261 registrierten Taten (plus 12,6 Prozent) klärte die Polizei 235 (18,6 Prozent) auf.

Trotz eines leichten Rückgangs um 62 Fälle rangieren auf dem zweiten Platz mit 760 Fällen leichte Körperverletzungen, mit einer Aufklärungsquote von 91,6 Prozent. An dritter Stelle stehen Ladendiebstähle mit 709 Fällen und einem Anstieg um 33 Taten und auf Platz vier 525 Rauschgiftdelikte, 75 Fälle weniger als 2018. Fahrraddiebstahl rangiert mit 403 registrierten Fällen auf dem fünften Rang,

trotz eines Rückgangs um 28 Fälle, gefolgt von Warenkreditbetrug (400 Taten), Diebstahl aus Dienst- und Büroräumen (387), Beleidigung (381) und auf Platz neun Wohnungseinbruch mit 371 Fällen und Diebstahl aus Kraftfahrzeugen mit 369 Fällen.

In der Struktur der Kriminalität beobachtet die Polizei Veränderungen über einen Zeitraum von 25 Jahren. So stieg der Anteil der Rohheitsdelikte von 1994 bis 2019 von 6,8 auf 16,4 Prozent an und der Vermögens- und Fälschungsdelikte von 9,4 auf 15,8 Prozent. Gleichzeitig ging der Anteil des schweren Diebstahls, wozu die Polizei auch Wohnungseinbrüche zählt, von 47,1 auf 16,4 Prozent zurück.

Sorgen bereitet der Polizei die große Zahl betrügerischer Anrufe und die Professionalität, mit der Betrüger versuchen an das Vermögen älterer Menschen zu gelangen. Das Gros der Angerufenen reagiere jedoch mit Misstrauen und beende die Gespräche und verständige die Polizei, berichtete Egert.

Im gesamten Kreisgebiet gelang es der Polizei im vergangenen Jahr 4404 Tatverdächtige zu ermitteln, 3378, also 76,7 Prozent, waren männlich, 1704 der verdächtigen Personen (38,7 Prozent) haben keine deutsche Staatsbürgerschaft. 23 Prozent der Verdächtigen waren jünger als 21 Jahre, die Zahl der Kinder stieg innerhalb eines Jahres von 131 auf 154 (3,5 Prozent), 201 Tatverdächtige waren zwischen 14 und 15 Jahre alt, 241 zwischen 16 und 17. Ermittelt wird gegen sie wegen einfachen Diebstahls, Sachbeschädigung und Rauschgiftdelikten, aber auch in 416 Fällen wegen Gewaltkriminalität und 352 Fälle gefährlicher und schwerer Körperverletzung.

Beruhigend ist aus Sicht der Polizei, dass die Häufigkeitszahl des MTK, also die Zahl der registrierten Straftaten auf 100 000 Einwohner hochgerechnet, mit 4220 niedriger ist als der Landesdurchschnitt mit 5823. bpa

„Keine Auszeit für den Klimaschutz“

„Die Auszeit für Sozialkontakte ist keine Auszeit für den Klimaschutz“. Mit diesen Worten weist Kreisbeigeordnete Madlen Overdick auf das Beratungsangebot des Energiekompetenzzentrums des Main-Taunus-Kreises auch zu Zeiten von Corona hin.

Gerade jetzt, „in der Zeit der physischen Distanz und des Arbeitens im Home-Office“, würden viele über Modernisierungen und Sanierungen in den eigenen vier Wänden nachdenken. Das sei eine Möglichkeit, diese Zeit sinnvoll zu nutzen.

Das Energiekompetenzzentrum informiert über Förderangebote, etwa über die Ausweitung von Fördermöglichkeiten des Bundes. Beispielsweise könne der Austausch der Hei-

zungsanlage mit bis zu 45 Prozent gefördert werden. Für alle Fragen zur energetischen Sanierung, Modernisierung und zur Nutzung erneuerbarer Energie steht Amine Aimut telefonisch unter (06192) 201-2490 und per E-Mail unter amine.aimut@mtk.org zur Verfügung. Für Fragen zum Klimaschutz ist Daniel Philipp unter Telefon (06192) 201-1947 oder E-Mail daniel.philipp@mtk.org erreichbar.

Die Verbraucherzentrale bietet laut Overdick auch Online-Vorträge zu verschiedenen Themen wie Fördermittel, Heizungstausch und Wärmeschutz an. Eine Übersicht gibt es im Internet unter <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online-vortraege/?cn-reloaded=1>.

Bürgerpreis 2020: Ehrenamtlich Engagierte gesucht

Die Bewerbungsphase für den Bürgerpreis 2020 der Taunus-Sparkasse hat begonnen. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger aus der Region ehrenamtlich engagierte Menschen unter www.taunussparkasse.de nominieren. Der Preis wird vergeben in den Kategorien „U21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“ und „Lebenswerk“. Es winkt ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Der Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Damit das ehrenamtliche Engagement einzelner gewürdigt werden kann, sind besonders Vereine angesprochen, Meldungen für Nominierungen an die Taunus-Sparkasse zu geben. Telefonisch ist der Kontakt unter (06172) 2700 möglich.



Ab sofort bieten wir einen Liefer-/Abholservice: **frische mediterrane Küche mit Liebe zubereitet bis an Ihre Haustüre geliefert!** Gerne können Sie auch alle Speisen bei uns abholen.

Lieferung in Eppstein, Vockenhausen, Bremthal, Niederjosbach, Lorsbach und Fischbach ab 30 € frei, Niedernhausen ab 40€ Bestellwert.

Wählen Sie aus unserer speziellen Karte auf www.kaisertempel.de

Bestellung telefonisch: 061 98-34285, per E-Mail oder sms/WhatsApp: 01590 1880569

Wir sind gerne für Sie da!

JOEL KARSNTY & DAS TEAM vom RISTORANTE KAISERTEMPEL 65817 Eppstein/Ts. ■ Gimbacher Straße 13 061 98-34285 ■ www.kaisertempel.de

Öffnungszeiten Außer-Haus-Service:
Dienstag – Samstag 12 – 14 Uhr und 18 – 20 Uhr ■ Sonntag 12 – 20 Uhr
Montag Ruhetag

9200 Euro für die Eppsteiner Lieblingsorte

Laut Stand vom Dienstag gibt es im Main-Taunus-Kreis 230 bestätigte Corona-Fälle, davon 16 in Eppstein. Als geheilt gelten im MTK 162 Menschen. Fünf Menschen starben nachweislich an der Krankheit. Trotzdem – oder gerade deswegen – halten Landes- und Bundesregierung an ihrem Fahrplan fest und erlauben nur wenige Lockerungen der strengen Kontaktbeschränkungen. Betroffen sind davon viele Unternehmen. Der Gewerbeverein IHH und die Initiative „Eppsteiner Macher“ riefen deshalb zusammen mit der Stadt vor Ostern die Aktion „Eppstein Hearts“ ins Leben. Inzwischen setzten die Initiatoren 9200 Euro um, die unmittelbar betroffenen Geschäften und Gaststätten zugute kommen. Am Freitag nach Ostern traf die Eppsteiner Zeitung Initiator Markus Rösmann in der Altstadt auf seinem ersten Botengang an: In seiner Tasche hatte er Gutscheine und Dankesbriefe, die er an Sponsoren verteilte. Am kommenden Freitag ist Rösmann auf dem Wochenmarkt und verkauft weitere Gutscheine.

Er freute sich, dass so viele Eppsteiner spontan mitmachen: „Die Gutscheine über 25 und 50 Euro kommen gut an“, sagt Rösmann. Bislang wurden über 30 Eppsteiner Geschäftsleute damit bedacht. Begünstigt wurden Restaurants, Friseure und andere Dienstleister. „Es gab bisher nur zwei Inhaber, die nicht bei der Gutschein-Aktion mitmachen wollten“, be-



Handgeschrieben im auffälligen Kuvert verteilt Markus Rösmann die Gutscheine „Eppstein Hearts“ – ein attraktives Geschenk zum Muttertag, Geburtstag...

richtete Rösmann. Die begünstigten Geschäfte sammelt Rösmann auf seiner Liste der „Eppsteiner Lieblingsorte“, die er im Rahmen der Aktion ebenfalls veröffentlichen will. Gutscheine-Käufer haben außerdem die Chance, einen attraktiven Preis zu gewinnen. Dafür rührt Rösmann gerade die Werbetrommel: Gutscheine für Restaurantbesuche, Events und hochwertige Weine hat er bereits gesammelt. Die Gutscheine für ihre Lieblingsorte können Kunden über Eppsteiner-Macher.de erwerben (s. Box unten). Dort melden Interessenten ihren Lieblingsort oder ihr Lieblingsunternehmen an, für das sie einen Gutschein erwerben wollen. Die Eppsteiner Macher klären, ob das Unternehmen mitmachen will. Erst dann wird das Geld für den Gutschein überwiesen. Der Eppsteiner Gewerbeverein überweist das Geld dem Unternehmen und liefert den Gutschein aus. bpa



An diesem „Lieblingsort“ am Mendelssohn-Stein auf dem Staufenberg fotografierte Claus Hilles einen Wanderer bei der Siesta in der Hängematte.

#zeigdeinherzfuerEppstein
#meinherzensort
#jetztzahlenspaetergenossen
#lokalvielalt

I ♥ EPP

Weitere Infos unter:
www.eppsteiner-macher.de/aktion-eppstein-hearts/

SONDEREDITION Eppsteiner Gutschein

Zeig 
-jetzt!

Mit Eppstein Hearts, Ihrem Herzensgutschein, unterstützen Sie Ihren speziellen Lieblingsort. **Gutscheine im Wert von 25 oder 50 Euro JETZT kaufen** und auf „Herzklopf-Momente“ später freuen.

Die Gutscheine können auf Ihre persönlichen Herzensorte in Eppstein ausgestellt werden – einfach eine E-Mail schreiben und Ihren Lieblingsort nennen: eppsteiner-macher@percuma.de

Die Bezahlung erfolgt über den Gewerbeverein IHH. Er nimmt mit Ihnen Kontakt auf. Die Helfer der Aktion bringen Ihren Gutschein direkt zu Ihnen nach Hause. Ihre „Vorausleistung“ leitet der IHH umgehend an den Begünstigten weiter. Für einen Insolvenzschutz ist gesorgt.

Sie zeigen damit Herz für Eppstein und unterstützen die lokalen Geschäfte und Unternehmen. Damit tragen Sie dazu bei, dass Eppstein so bunt und lebendig bleibt wie wir es lieben. **DANKE!**

Eine Iniative des Gewerbevereins IHH Eppstein, von eppsteiner-macher.de und der Stadtentwicklungsgesellschaft Eppstein.

EPPSTEIN HEARTS

Dein Herzensort, Dein Herz für Eppstein

Sonnenstrom und Wärme aus Pellets

Die ersten Bewohner sind in der Müllerwiese eingezogen. Die nächsten Wohnungen sind im Juni bezugsfertig. Die Küchensfirma komme nicht mit der Fertigung nach, da nicht genug Material geliefert werde, berichtete Grundstücksverwalter Matthias Werner. Die Rund 50 Wohnungen in den drei Gebäuden werden über eine riesige Pelletheizung im zentralen Keller versorgt, auf den drei Dächern übernehmen Solarpaneele etwa 50 Prozent der Stromversorgung. Mit einer Leistung von rund 60kWh ist die Solaranlage laut Werner eine der größten Dachinstallationen in Eppstein. Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist, fehlende Energie hinzugekauft mit Strom aus Wasserkraft.

Die Dachfläche wurde inzwischen fertiggestellt und die Fläche zwischen den leicht geneigten Paneelen mit Kies bedeckt. Die Lage der Dächer sei für Sonnenstrom perfekt, sagt Werner: „Wir haben keine Verschattung“. Die Pelletanlage wird aus einem Lager im Keller gespeist, das rund 40 Tonnen Pellets fasst, und der Rauch über einen zentralen Schornstein abgeführt.

Mitte Mai soll der Kinderspielplatz an der Staufenstraße aufgebaut werden. Die Stadt hat



Vom Kaisertempel aus sind die Photovoltaik-Paneele auf den Dächern des neuen Wohnparks Müllerwies gut zu sehen. Foto: privat

das Motto Burg gewählt und eine pflegeleichte Holzkonstruktion ausgesucht.

Die neue Diakoniestation wird voraussichtlich erst im Juli eröffnet. Das liege unter anderem an Lieferfristen für den Innenausbau, sagt Werner.

Auch danach wird in dem neuen Quartier keine Ruhe einkehren: Die Stadt will im kommenden Jahr die Gimbacher Straße erneuern. Die Stützmauern wurden bereits, wie berichtet, im vergangenen Jahr erneuert und verstärkt. Ein weiteres privates Bauvorhaben ist in der Ecke Gimbacher Straße/Staufenstraße geplant. Dort soll dem Vernehmen nach ein Mehrfamilienhaus mit bis zu zehn Wohneinheiten gebaut werden, im weiteren Verlauf der Staufenstraße gibt es Pläne für zwei Doppelhäuser. bpa

Orientierungswanderungen rund um Eppstein

Obwohl Orientierungslauf eine Sportart mit sehr geringem Körperkontakt ist, kann auch dieses Training im Moment nicht regulär abgehalten werden. Damit man dennoch an der frischen Luft sein kann, haben sich die Eppsteiner Orientierungsläufer zusammen mit dem Familienzentrum etwas Besonderes einfallen lassen: den sogenannten Letra-Orientierungslauf.

Jede Woche gibt es 13 neue Orientierungslaufposten im Taunus rund um Eppstein, die angelaufen werden können. Jeder Posten ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet, der danach ähnlich wie beim Spiel Letra-Mix oder Scrabble zu möglichst vielen Wörtern zusammengesetzt werden muss. Alle Buchstaben haben Punktwerte, die addiert werden.

Wird ein Buchstabe in zwei Wörtern verwendet zählt er zweimal. Gewonnen hat das Team mit der höchsten Punktzahl. Bei gleicher Punktzahl zählt der frühere Einsendetermin. Für die Gewinner gibt es jede Woche kleine Preise zu gewinnen – meist Gutscheine für Geschäfte oder Cafés in der Region.

Die wöchentlich wechselnden Wanderungen/Orientierungslaufbahnen können auf www.sckoenigstein.de/orientierungslauf heruntergeladen werden und danach selbstständig abgelaufen werden. Die Strecken sind auf der Ideallinie zwischen 4 und 6 Kilometer lang, wer sie läuft ist ca. 45 Minuten unterwegs, wer wandert rechnet das Doppelte. Durch die Kombination aus Posten finden, wandern und rätseln sind sie die ideale Corona-Unternehmungen für Familien. Die Posten sind überwiegend so gesetzt, dass sie über Pfade und Wege angelaufen werden können. „Ein bisschen Abenteuer ist jedes Mal garantiert!“ verspricht der Eppsteiner Orientierungsläufer Ingo Horst.

Pfarrerin Heike Schuffenhauer war in der vergangenen Woche sehr erfolgreich unterwegs. Sie wurde Zweite mit 36 Punkten und nur einem Punkt Abstand zum Sieger.



Die Buchstaben-Fundstücke werden zu Wörtern gepuzzelt.



Bernhard Köppler (l.) und Peter Lange.

Walderlebnispfad Bremthal: Inspiration für Hofheim

Bernhard Köppler, Stadtrat und Dezernent in der Verwaltung der Kreisstadt Hofheim, traf sich mit Peter Lange, um sich über den Walderlebnispfad in Bremthal zu informieren. Als Verantwortlicher für den Bereich „Bauen und Umwelt“ fällt die Planung einer ähnlichen Einrichtung im Hofheimer Stadtwald in sein Ressort. Peter Lange begleitete ihn als einer der Paten des Erlebnispfades auf dem etwa drei Kilometer langen Weg. Er berichtete über Entstehung und Entwicklung, über die „Paten des Pfades“, ihre Arbeitseinsätze sowie die Beteiligung weiterer Bürger und Bürgerinnen. Von besonderem Interesse waren die zahlreichen abwechslungsreichen und informativen Tafeln und Stationen des Erlebnispfades.

An diesem Nachmittag waren der gut gefüllte Parkplatz und die zahlreichen, meist jungen Familien, die unterwegs waren, auch Zeichen dafür, wie gut der Erlebnispfad angenommen wird.

VERKAUF SERVICE REPARATUR

hifi KAUS

65527 Niedernhausen
Bahnhofstrasse 9
Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de
info@hifikaus.de

Kaninchen Flo, Flocki, Almi und Snow sind verschwunden

Als dieses Foto aufgenommen wurde, war die Welt noch in Ordnung und die vier Häschen liebevoll von der 17-jährigen Charleen Greifenstein betreut. In unserer Osterausgabe berichteten wir über das Kleingartenidyll mit Hasen, Hühnern und Hund. Nur wenige Tage danach waren Flo, Flocki, Almi und Snow verschwunden. Charleens Mutter Nicole Decher entdeckte am Morgen des Mittwochs nach Ostern den geöffneten Stall und das leere Gehege.

„Da wir weder Fellreste noch Blut- oder Kampfspuren entdeckt haben, gehe ich davon aus, dass sie keinem Wildtier zum Opfer gefallen sind, sondern jemand mutwillig die Kaninchen mitgenommen hat“, berichtet Nicole Decher. Mutter und Tochter sind traurig und empört. Die Tiere

sind ihnen ans Herz gewachsen. Nicht zu wissen, wie es ihnen geht und ob sie noch leben, sei furchtbar, sagt Nicole Decher: „Ich hoffe jeden Morgen, dass die vier über Nacht zurückgekehrt sind und wieder durchs Gehege hoppeln.“

Sie bittet die Verantwortlichen, die Tiere zurückzubringen. Inzwischen hat sie sogar einen FINDERLOHN über 200 Euro ausgesetzt für Hinweise darauf, wo die Tiere sich jetzt befinden. Das Foto soll dabei helfen, die Tiere ausfindig zu machen. Dankbar sei sie für die große Anteilnahme sowohl von den täglichen Spaziergängern als auch von vielen Menschen, die ihnen übers Internet ihr Mitgefühl ausgedrückt haben. bpa



Eppsteins Kindergärten laden häufig Zaungäste ein

– Fortsetzung von Seite 1 –

Für jedes der insgesamt 75 Kinder der Kita wurde ein Namensschild am Zaun angebracht. Über den Elternbeirat werden die Eltern informiert und zu verschiedenen Zeiten als Zaungäste einbestellt. „So treffen sich dort immer nur wenige Kinder zur gleichen Zeit“, berichtet Kita-Leiterin Susanne Droste-Wieshalla. Etwa einmal pro Woche gibt es „Post“ vom Kindergarten. Das Zaun-Paket enthält zum Teil individuelle Aufgaben – Konzentrationsübungen zum Ausschneiden, Ausmalbilder, Zungenbrecher, Rätselbilder und andere, einfache Übungen für zu Hause. Kleine Geschichten werden per E-Mail an die Eltern geschickt.

Auch die jetzt fälligen Entwicklungsgespräche werden in einem Bericht festgehalten und zusammen mit Anregungen, wie die Eltern zu Hause mit ihren Kindern üben können, weitergeleitet. Kopfzerbrechen bereitet der Leiterin, wie dieses Jahr das Abschlussfest für die Vorschulkinder gefeiert werden kann. Sie

Eltern-Netzwerk aufgebaut. Denn viele Eltern betreuen derzeit nicht nur Kindergartenkinder zu Hause, sondern müssen auch nebenbei Schulkindern beim Lernen helfen, die Familie mit Essen versorgen und nebenbei im Homeoffice arbeiten. Da ist der Kontakt zu anderen Eltern wichtig.

Mareike Wolf ist eine betroffene Mutter aus Bremthal. Sie schildert uns, wie die Familie mit der neuen Situation zurecht kommt. Mareike und ihr Mann Mario

arbeiten beide im Homeoffice und haben den Tagesablauf so umgestellt, dass weder der Arbeitgeber noch Sohn Milan zu kurz kommen. „Aktuell starten wir morgens um 5 Uhr in den Arbeitsalltag. Unser vierjähriger Sohn schläft so bis 7 Uhr“, erzählt Mareike Wolf.

Inzwischen haben sich alle auf die neue Situation eingestellt: Sohn Milan weiß, wie er sich vormittags allein beschäftigt, und die Eltern haben gelernt, Arbeit, Betreuung und Verpflegung zu organisieren. In der Woche gibt es vorgekochte oder schnell frisch zubereitete Gerichte. „Zusätzlich backen wir regelmäßig, um unserem Sohn zum Nachmittag sein von der Kita gewohntes Kaffeeständchen zu ermöglichen“, erzählt Milans Mutter.

Gegen 14 Uhr machen die Eltern Feierabend. Bis dahin beschäftigt Milan sich allein mit Playmobil und Hörspielen. Nachmittags wird gebastelt, geht es in den Wald, wird Fahrradfahren geübt oder ferngese-



Diana Struck mit den Schützlingen Elias, Felix, Anastasia und Kollegin Melanie Lange (v.li.) vor dem Zaun mit dem geflochtenen Regenbogen in der Kita in der Schulstraße.
Foto: Beate Palmert-Adorff



Fienchen, Paul und Pelle, die Gruppenmaskottchen, langweilen sich in der Kita St. Margareta, weil keine Kinder da sind. Dafür schicken sie ab und zu Briefe an die Kinder nach Hause und berichten, was sie so machen... auf dem Foto essen sie gerade einen Apfel, nachdem sie gebetet haben.

Auch in der Kita Am Vogelgesang geht es derzeit beschaulicher zu. Nur wenige Kinder sind für die Notgruppen angemeldet. Alle anderen versuchen die Erzieher per E-Mail oder auch persönlich zu erreichen: „An Ostern und zu Geburtstagen haben wir viele Grüße nach Hause gebracht“, sagt Leiterin Daniela Houlebreque. Für die Vorschulkinder wurden Ordner mit Übungsaufgaben zusammengestellt. Der Elternbeirat hat die Aufgabe übernommen, elektronische Briefe an alle Eltern zu verteilen.

Auch der Förderverein hat ein

hen. „Der Fernsehkonsum hat leider auch bei uns gewaltig zugenommen“, räumt Mareike Wolf ein: „Wir halten als Familie zusammen – aber unser Sohn vermisst seine Großeltern und fragt häufig, wann wir uns endlich wieder mit anderen treffen dürfen.“

Anträge auf Notbetreuung

Noch sieht es nicht so aus, als würden die Regelungen für die Kitas schon bald grundlegend gelockert. Deshalb verzichtet die Stadt auf den Einzug der Betreuungsgebühren für Mai. Allerdings könnte die Zahl der Kinder in der Notbetreuung in den kommenden Tagen ansteigen. Seit Montag haben auch Alleinerziehende Anspruch auf Notbetreuung. Für die beiden städtischen Kindergärten könnten etwa zehn weitere Kinder kommen, sagt Erste Stadträtin Sabine Bergold. Für den neuen Naturkindergarten gingen allein sechs Anträge auf Notbetreuung bei den DRK Familiendiensten ein, vier wurden bereits genehmigt, berichtete Geschäftsführer Martin Menke, zwei seien noch in Arbeit. Der Träger mit Sitz in Kelkheim hat vorläufige Plätze in einem seiner Kindertagesstätten in Kelkheim eingerichtet, bis das neue Holzhaus Am Bündelberg in Vockenhausen bezugsfertig ist. Auch in Kelkheim werden die Eppsteiner Kinder von den gewohnten Erzieherinnen betreut.

Viele Erzieherinnen haben die Zeit dazu genutzt, die Einrichtungen „gründlich aufzuräumen und auszumisten“, berichtete Droste-Wieshalla.

Tor und Hochebenen erneuert

Auch in der katholischen Kindertagesstätte St. Jakobus in Vockenhausen wurde gearbeitet: Eine neue Toranlage samt Schaukasten wurde installiert. Außerdem bauten die Oberurseler Werkstätten für Behinderte in den ersten Wochen der Schließzeit neue Hochebenen in drei Gruppenräumen ein. Sie sind größer als die alten und haben Podeste statt Treppen. Finanziert wurden sie durch den Förderverein der Kindertagesstätte. Die Hochebenen hatte der Elternbeirat des vorigen Kindergartenjahrs schon in Auftrag gegeben.

Zudem gab es außer der Osterpost mit einer Geschichte und Bastelideen per E-Mail eine Überraschung zu Ostern: Zwei Erzieherinnen stellten den Kindern Osterkörbchen vor die Haustüre. Wer einen Spaziergang zur Kindertagesstätte macht, entdeckt das große Banner „Wir vermissen euch“ am Zaun. In der nächsten Woche laden die Erzieherinnen und Erzieher alle Eltern und Kinder ein, bei der Kita vorbeizuschauen. Dort werden kleine Bastel-Überraschungen zum Mitnehmen am Gartenzaun befestigt.

bpa

– Anzeige –

Danke für Ihre Unterstützung!

Mord im Schatten des Turms

Die für den 27. April angekündigte Premierenlesung des ersten Eppstein-Krimis von Sabrina Reulecke „Mord im Schatten des Turms“ in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof haben die Autorin und der Chef der Wunderbar, Ralph Otto, vorerst abgesagt. Der Termin für eine Lesung mit der Eppsteiner Autorin wurde in den Herbst verschoben.

Das Buch mit den drei Heldinnen Rita, Ute und Rosi aus Reuleckes Kreuzfahrtromanen erscheint jedoch pünktlich am 24. April ebenfalls unter dem Synonym Brina Stein in Reuleckes eigenem Verlag Wellengeflüster. Statt auf hohe See oder an die Waterkant verlegt Reulecke die Handlung in den Taunus: Landfrau Rita Lauer aus Wülferode langweilt

sich nach einer Hüftoperation in der fiktiven Rehaklinik Eulenstein im Vordertaunus und lädt ihre beiden Freundinnen ein, die sich über über Ostern in einem Gasthaus in Eppstein einquartieren.

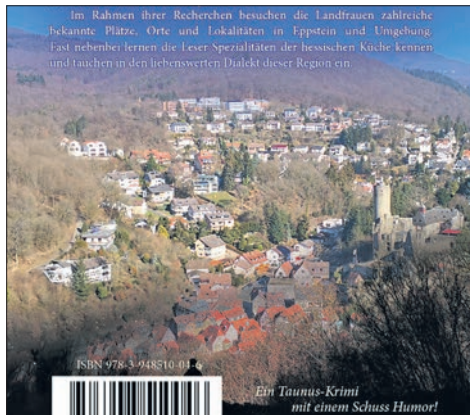
Speziell für die Lesung fertigte Ricarda Prinz, ebenfalls Wahl-Eppsteinerin wie Sabrina Reulecke, gefilzte Lesezeichen in Form eines Burgturms. Reulecke hat ihn liebevoll „Neufvi“ getauft. Statt bei der Lesung, gibt es ihn nun, solange der Vorrat reicht, für 5 Euro bei den regionalen Buchhandlungen, die „Mord im Schatten des Turms“ im Sortiment haben: Bei den Buchhandlungen Sommer in Niedernhausen und Violas Bücherwurm in Kelkheim, bei der Boutique „Schoenesundmehr“ in Alt-Eppstein oder Online beim Eppsteiner Wellengeflüster-Verlag.

Das türkisfarbene Lesebändchen und der Turm spielen auf den Inhalt des Romans an – Mordopfer Ariane wird mit einem türkisfarbenen Schal um den Hals zu Füßen des Neufville-Turms gefunden. Die drei Landfrauen nehmen die Ermittlungen in ihrem ersten, echten Kriminalfall auf. Die Spuren scheinen zur Klinikleitung von Eulenstein zu führen, denn deren Leiter wohnt im Neufville-Turm und macht sich nicht nur deshalb verdächtig. Ihre Nachforschungen führen sie zu vielen bekannten Orten in und um Eppstein. Sie lernen Sehenswürdigkeiten und hessische Spezialitäten kennen, stellen Beweismittel sicher und sind der Polizei immer einen Schritt voraus.

Das Buch kostet 12,50 Euro und ist über den Buchhandel erhältlich. bpa



Die niedlichen Lesezeichen hat Ricarda Prinz aus Filz hergestellt.



Die Rückseite des Krimis zeigt den Panoramablick vom Neufville-Turm.

TuS auch in Zukunft mit Krebs und Boscarino

Trotz Corona und der Ungewissheit wie und wann es im Amateurfußball in Hessen weitergeht, kann der TuS Niederjosbach die interne Teamplanung nicht völlig ruhen lassen. So fanden in der fußballfreien Zeit Gespräche mit Spielern und Trainern über Skype, WhatsApp oder per Telefon statt. Erfreulich ist aus Vereins-sicht, dass das neue Trainerteam mit Alex Krebs und Sebastiano Boscarino auch für die nächste Saison die Geschicke der ersten Mannschaft beim TuS lenken wird. Dies sei auch der Tatsache geschuldet, dass die Chemie zwischen dem Trainerteam und den Spielern stimme, was die Ergebnisse der gespielten Begegnungen widerspiegeln.

Der sportliche Erfolg spornt auch die Spieler an, die mit den Neuzugängen im Winter mittlerweile eine homogene Einheit bilden und sich beim TuS Niederjosbach wohlfühlen. „Als Ergebnis daraus, haben wir derzeit keine Abgänge zu verzeichnen. Selbst die Leistungsträger Marlon Hild, Leon Köhler oder Pavel Yordanov, die allesamt Angebote von höherklassigen Vereinen hatten, werden auch in der kommenden Saison die Schuhe für den TuS schnüren“,

freut sich Uwe Schmidt vom Abteilungs-vorstand. Die Gespräche hinsichtlich weiterer Neuzugänge sind noch nicht abgeschlossen, allerdings hat ein Topspieler aus der Gruppenliga-Mannschaft des SV Niedernhausen sein Kommen für die neue Saison angekündigt. Matthias Bernert war in seiner Jugend schon einmal beim TuS aktiv, zur weiteren Ausbildung hatte es ihn zum FSV Mainz 05 verschlagen. Noch in der Jugend wechselte er dann zum SV Gonsenheim, wo er in der Saison 2015/16 auch in der Oberliga aktiv war.

Die zweite Mannschaft des TuS Niederjosbach stellt auch in der Saison 2020/21 ein Team in der D-Liga Main-Taunus. Die Mannschaft wird auch in der neuen Saison von Jürgen Maisch gecoacht.

Der Fußball spielt in den Zeiten von Corona nur eine untergeordnete Rolle, da die Gesundheit und das Leben über allen Gütern steht. Allerdings wird auch im Bereich des Amateurfußballs irgendwann der Ball wieder rollen und dann gilt es, gut vorbereitet zu sein.

„Der TuS Niederjosbach wünscht allen in dieser Lebensphase viel Stärke und vor allem: Bleiben Sie gesund!“, so Uwe Schmidt.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Lions Club sagt Danke

In Zeiten der Corona-Krise sind Mitarbeiter vieler Berufe, die bisher viel zu wenig Würdigung und Anerkennung in der Gesellschaft erhalten haben, in den Mittelpunkt gerückt. Ob Pflegekräfte in Seniorenheimen und Krankenhäusern, Lkw-Fahrer oder Supermarkt-Angestellte. Anlass genug, um einmal Danke zu sagen, findet der Eppsteiner Lions Club und verschenkte an die Mitarbeiter des EDEKA-Marktes und der anliegenden Bäckerei zwanzig kleine blühende Pflanzen in Töpfen – als kleines Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz bei der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Lions Präsidentin Christine Baldt (rechts im Foto mit Rainer Dahms): „Es ging uns sehr zu Herzen, wie groß die Freude über unsere kleine Geste war, einige bekamen bei unseren Dankesworten Tränen in die Augen.“



weil wir lesen lieben

Herzlich Willkommen!

Liebe Kunden,
am 27. April 2020 öffnen wir wieder für euch!

Vorher gestalten wir den Laden noch neu, damit wir dem Gesundheitsschutz Genüge tun und euch in gewohnt entspannter Atmosphäre empfangen können. Dafür brauchen wir noch ein paar Tage Zeit.

Bestellungen nehmen wir weiterhin gerne über den **Webshop**, per **E-Mail** oder **telefonisch** entgegen. Die Bücher stellen wir zur Abholung mit Rechnung vor die Tür oder liefern sie nach Hause.

Da der Lieferservice so gut angenommen wurde, wollen wir diesen auch in Zukunft gerne fortführen. In Eppstein werden Bestellungen jeden Donnerstag bei der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, angeliefert. **Wir freuen uns auf euch!**

Euer Team der Buchhandlung Sommer

Telefon: 06127/1878 · Lenzhahner Weg 8 · 65527 Niedernhausen

Sommer
Buchhandlung
www.buchhandlung-sommer.de

**KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.**

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Kulturkreis sagt alle Veranstaltungen und Kurse bis zum Sommer ab

Der Kulturkreis Eppstein sagt alle im Sommerhalbjahr stattfindenden Termine wegen Corona ab. Darunter fallen Veranstaltungen, Kurse und Treffs.

Kindertheater online

Die karge Zeit, in der Kinderkultur nicht live erlebt werden kann, möchte der Kulturkreis den Kindern zusammen mit dem Theater LA-KU PAKA mit kleinen kostenfreien Hörspielen versüßen. Unter www.theater-laku-paka.de/hoerspiele/ gibt es Geschichten von den Dornseglern, vom Schweinchen Specki, dem seltsamen Baumohrwipf und vielen anderen.

Seit über zehn Jahren sind Kerstin Röhn und Günther Staniewski vom Theater LA-KU PAKA aus Kaufungen immer wieder in Eppstein mit ihren Geschichten zu Gast, das soll auch in Zukunft so bleiben.

Brillenstube Niederseelbach

Pfarrstr. 14 · 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Tel. 061 27 / 997 46 79

www.brillenstube-niederseelbach.de

**Absolut bezahlbare Top Qualität;
auch für die neuesten
Brillenglas-Entwicklungen**



**Wählen Sie unter 400 Brillen
von 5 – 150 € das passende Modell aus.**

Öffnungszeiten: Mo nach Vereinbarung

Di – Fr von 10 – 18.30 / Sa 9 – 13 Uhr
Sehstärkenmessung oder -überprüfung führen wir nicht durch.

Hausfrauenverband Eppstein

Der Hausfrauenverband Eppstein hat aufgrund der Corona-Pandemie entschieden, die für den 27. April vorgesehene Jahreshauptversammlung und geplante Veranstaltungen vorerst bis Ende August zu verschieben. Über den neuen Termin der Jahreshauptversammlung und geplante Aktivitäten wird der Vorstand rechtzeitig informieren.

Elternhilfe in Corona-Krise

Bei Stress wegen der Ausnahmelage durch Corona steht Eltern im Main-Taunus-Kreis ab sofort ein Beratungstelefon des Jugendamtes zur Verfügung. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, ist die Telefonnummer 0162 101 91 20 montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr erreichbar.

„Die Corona-Krise ist auch für Familien eine herausfordernde Zeit“, so Baron. „Wir möchten ihnen im persönlichen Gespräch so gut es geht mit Rat zur Seite stehen.“ Am Telefon leistet die Psychologin Cathrin Fischer, Mitarbeiterin des Jugendamtes, Hilfe bei der Bewältigung von Konflikten, die beispielsweise durch den Wegfall von sozialen Kontakten entstehen.

Baron weist aber darauf hin, dass die Telefonsprechstunde nur ein „erstes Beratungsgespräch“ sein kann. Bei gravierenden, tiefgreifenden Konflikten könne sie die Begleitung durch das Jugendamt oder die Erziehungsberatungsstellen nicht ersetzen.

Bücherregale gegen akute Langeweile

Das „Bücherspenden-Regal“ der Stadtbücherei hat einen neuen Standort: Seit einiger Zeit steht es draußen in einer Nische neben der Eingangstür zum Bürgersaal. Bücherei-Leiterin Christina Cantzler hofft, dass es unter dem Vordach ausreichend vor Regen- und Wind geschützt steht. Es ist bestückt mit ausrangierten und gespendeten Büchern, die kostenlos mitgenommen werden dürfen. „So haben unsere Leserinnen und Leser wenigstens einen eingeschränkten Zugang und eine kleine Auswahl an Lesestoff im Zugriff“, freut sich Cantzler. Die Stadtbücherei selbst bleibt mindestens noch bis 3. Mai geschlossen. Die städtischen Büchereien im Main-Taunus-Kreis haben sich auf einen gemeinsamen Fahrplan geeinigt: Zunächst öffnen die Büchereien mit hauptamtlichen Mitarbeitern. Ehrenamtlich geführte Büchereien wie in Eppstein, Kriftel und Sulzbach bleiben vermutlich noch länger geschlossen – unter anderem, um die ehrenamtlichen Helfer zu schützen.

Eppsteins Bücherei-Leiterin Christina Cantzler bestückt das Bücherregal nach Bedarf regelmäßig neu und schaut jeden Tag nach, damit es nicht zu Vandalismus oder unkontrolliertem „Abladen“ alter Bücher kommt. Die Stadt sei unter den derzeitigen Umständen bereit, sich auf das Experiment eines Bücherspenden-Regals im Freien einzulassen, sagt sie und freut sich, dass das Regal schon sehr gut angenommen wird.

Auch Niederjosbach hat seit wenigen Tagen einen „offenen Bücherschrank“. Er steht vor dem Pfarrzentrum Am Honigbaum 13. Bestückt wird er vom Team der ehrenamtlichen Bücherei. „Es gibt Bücher für Erwachsene, Jugendliche und Kinder“, sagte Ute Mauer vom Team der Niederjosbacher Kinder- und Jugendbücherei. „Wir haben den offenen Bücherschrank zunächst als vorübergehende Lösung gegen akute Langeweile eingerichtet – aber wer weiß, vielleicht wird daraus eine feste Gusbacher Einrichtung.“

Die Bremthaler „Bücherkiste“ wird im Laufe der Wo-



Bücherei-Leiterin Christina Cantzler bestückt den offenen Bücherschrank vor dem Bürgersaal regelmäßig mit Lesefutter. Foto: bpa

che ebenfalls wieder geöffnet. Mitinitiator Arno Müller hatte sie wegen möglicher Ansteckungsgefahr vor einigen Wochen gesperrt. „Wir hatten uns eingehend informiert“, berichtet Müller. Da es keine eindeutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Langlebigkeit der Corona-Viren gebe, habe man die ehemalige Telefonzelle vorsichtshalber geschlossen – auch um die meist älteren Helfer zu schützen.

Denn der Inhalt der Zelle muss regelmäßig kontrolliert und – im wahrsten Sinn – ausgemistet werden: „Wir müssen manchmal ziemlich alte, dreckige, zum Teil sogar schimmelige Bücher aussortieren“, sagt er und bittet bei dieser Gelegenheit, dass nur gut erhaltene und nicht gar zu altmodische Bücher eingestellt werden. Auf keinen Fall gehören Flohmarktartikel wie Vasen, Kissen oder andere Haushaltsgegenstände in die Bücherzelle. „Auch das haben wir schon entfernen müssen“, meint Müller kopfschüttelnd. bpa



Die Bücherkiste in Bremthal war vorübergehend geschlossen.

Professionelle Pflege seit über 50 Jahren!

– Anzeige –

Diakoniestation
Niedernhausen/Eppstein



06127 - 2685

Grundpflege • Überleitungspflege
Behandlungspflege • Betreuung
Kinderkrankenpflege • Beratung
Schulung für pflegende Angehörige
Verhinderungspflege nach §39 SGB XI
Betriebliche Pflegeberatung



Ihr Diakonie-Team

Fritz-Gontermann-Straße 2 · 65527 Niedernhausen · Telefon: 06127-26 85 · Fax: 06127-99 98 03

E-Mail: diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Sie können uns persönlich erreichen: Montag bis Freitag von 11:00 - 13:30 Uhr

MDK-Prüfung
2019
„SEHR GUT“

Erste digitale Chorprobe bei 20vor8Chorisma

Die 29 Mitglieder von 20vor8Chorisma, dem jungen Chor des Gesangsvereins Liederkränz, trafen sich vor den Osterferien zu ihren ersten digitalen Chorproben. Neugierig betraten die Sängerinnen und Sänger beim ersten digitalen Treffen von den eigenen vier Wänden aus ab 20 Uhr den virtuellen Probenraum und begrüßten einander mit eifrigem „In-die-Kamerawinken“ und einer freudigen „Hallo-wie-geht's-Frage“ übers Mikro. Anders als in den klassischen Chorproben, in denen Chorleiter Ulrich Diehl schon mal mit leichtem Nachdruck um Ruhe bitten muss, musste er in der digitalen Chorprobe nur kurz auf seinen „Alle-Stumm-Schalten-Knopf“ drücken und schon hörten alle auf sein Kommando und ließen sich kurz den Ablauf der ersten digitalen Chorprobe erläutern.

Gemeinsam hörten sich die Teilnehmer das neue Arrangement „Imagine“ an. Die Technik lässt ein gemeinsames Singen im virtuellen Probenraum nicht zu, weshalb alle nur „stummgeschaltet“ mitsangen. Nach der Einstimmung teilte Diehl seine Sängerinnen und Sänger in separate digitale Stimmlagen-Zimmer ein, die er – der Technik sei Dank – reihum immer wieder besuchte. Dort herrschte reger Austausch: „Wie kommst du mit dem Übergang von Takt 25 zu Takt 26 klar?“, „Hast du einen Tipp, wie ich mir den Übergang vom „fis“ zum „c“ in Takt 33 merken kann?“, „Wie oft übst du daheim?“

Einige Stimmlagen-Zimmer sangen sich gegenseitig vor oder versuchten gemeinsam zu singen, was allerdings aus technischen Gründen nur in Ausnahmefällen „einstimmig“ klang.



Die erste digitale Probe des jungen Chors.

Foto: privat

Die Zeit im virtuellen Probenraum verging wie im Flug. „Alle Sänger sind motiviert und angespornt, weiter alleine zu üben und die Stimmen fit zu halten. Sie freuen sich schon auf weitere Proben nach den Ferien“, berichtete Schriftführerin Marina Nix.

Auch die Vorstandssitzung vor Ostern fand erstmals digital statt. Einig waren sich die Vereinsverantwortlichen, für 2020 vorerst keine Veranstaltungen zu planen – zu viele Fragen seien offen. Wichtigstes Ziel sei die Aufnahme

der Chorproben, sobald die Pandemie-Auflagen gelockert werden und die dann notwendigen Vorschriften umzusetzen. „Wir wissen ja nicht, ob dann alle oder vielleicht nur zehn Sänger zur Probe kommen dürfen“, schildert Nix die sich ständig wandelnde Sachlage. Der Verein sei jedenfalls froh, mit dem Vorsitzenden Andy Geis einen versierten Techniker zu haben, der die digitale Sitzung reibungslos organisierte.

„Wer weiß, vielleicht kann man ja schon bald eine 20vor8Chorisma-Version von „Imagine“ im Internet hören – ähnlich wie die bereits vorhandene Aufnahme der „Ode an die Freude“, macht sie sich und den anderen Sängern Mut, dass die Proben auf die eine oder andere Weise Ergebnisse zeigen werden. Nix erinnert daran, dass Diehls Chöre bereits im März seinem spontanen Aufruf gefolgt seien, gemeinsam mit anderen Musikern in Deutschland am 22. März um 18 Uhr die „Ode an die Freude“ zu musizieren. Viele Sängerinnen und Sänger schickten die von ihnen eingesungenen Stimmen zurück, die Diehl am Computer zusammenmischte.

Die Herausforderung hatte sich gelohnt, als am 22. März um 18 Uhr die „Ode an die Freude“ erklang – ob live von den Balkonen, an Fenstern und in Gärten oder über Youtube. Für alle, die es sich anhören wollen: Auf der Webseite www.20vor8-chorisma.de/ ist ein Link hinterlegt. EZ

DRK nutzt „Corona-Zeit“ zum Aufräumen

Wie wohl in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens sieht sich auch das DRK in der Burgstadt mit ganz neuen Herausforderungen konfrontiert. „Ortsverein und Bereitschaft leben von lebendiger Gemeinschaft“, so der Vorsitzende Stephan Racky. „Ein paar Tage oder auch Wochen zu überbrücken, war vielleicht



Ortsvereinigung Eppstein

vorstellbar, aber das haben wir noch nie erlebt! Bis Anfang März waren die Helfer normal im Einsatz, zum Beispiel

beim Straßenkarneval des GCC. Seitdem halten auch diese sich an die Kontaktbeschränkungen, die allgemein gelten. „Die größte Pflicht, die wir derzeit haben ist es, gesund zu bleiben“, betont Racky. Ihm geht es darum, dass die Sanitätskräfte einsatzbereit bleiben, um für andere da sein zu können.

Seminare, die Vereinsringsitzung, eine Vorstandssitzung und die DRK-Mitgliederversammlung mussten abgesagt werden. „Die Helferinnen und Helfer, die sich sonst zu gemeinsamen Fortbildungen treffen, versuchen wir, durch E-Mail-Kontakt und Online-Schulungen auf dem Laufenden zu halten“, sagt Racky. Richtig weh tue ihm, dass ein Helferfest Ende März ausfallen musste. Dies war allen Helferinnen und Helfern, die das DRK während des Jubiläumsjahres (2018) unterstützt hatten, versprochen worden. „Im vergangenen Jahr hatten wir das Fest verschoben, da wir den Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Adolf Mohr zu verschmerzen hatten; das hat uns sehr getroffen.“

Für Einzelne gibt es aber trotz allem zu tun. So wurde bereits die gesamte Ausstattung einmal durchgesehen und überprüft, was sonst jährlich oder halbjährlich an den Gruppenabenden gemeinsam gemacht wird. „Den Keller,

den wir zum Jahreswechsel angemietet haben, haben wir nach einer Verteilung der Aufgaben mit Regalen ausgestattet und das Einsatzmaterial zum Teil neu gelagert. So bekommt die Seniorenberatung mehr Platz und Beraterin Juliane Rödl kann ihren Arbeitsplatz ein wenig freier gestalten“, so der DRK-Vorsitzende.

Mit einigem Aufwand ist es auch verbunden, die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Helfer sowie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen gegen die spezielle Virengefahr zu erfüllen, teilt das DRK Eppstein weiter mit.

Selbst im Rettungswagen sind zusätzliche Schutzkittel und -masken notwendig geworden, um auch im Fall der Fälle Ersthelfer, Angehörige oder Feuerwehrleute bei gemeinsamen Einsätzen kurzfristig vor Keimen zu schützen.

In diesem Zusammenhang dankt der Vorsitzende insbesondere den Mitgliedern und Freunden des DRK Eppstein, die die Organisation regelmäßig unterstützen und es dem DRK dadurch ermöglichen, auch für Notsituationen gut ausgestattet zu sein.

TC 71 Bremthal weitet Aktion „Schnupperjahr“ aus

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Regelungen in anderen Bundesländern sind die Vereinsvertreter optimistisch gestimmt, dass unter Beachtung abzuwartender Auflagen, auch in Hessen in Kürze der Tennissport wieder ausgeübt werden kann. Doch die traditionelle Saisoneroöffnung wird aufgrund der Corona-Pandemie zunächst noch nicht wie gewohnt stattfinden können. Davon betroffen ist nicht nur die jährliche Platzöffnung, sondern auch der „Tag der offenen Tür“ am 1. Mai, der seit vielen Jahren erfolgreich im Tennisclub im Rahmen der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ angeboten wird. Für alle am Tennissport Interessierte hat der Verein deshalb seine sonst nur am 1. Mai gültige Aktion „Schnupperjahr“ auf die ganze Saison ausgedehnt. Wer sich informieren möchte, erhält Auskunft bei den Vorstands-Mitglieder des TC 71 Bremthal.

Alle Kontaktdaten und mehr über das Sportangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene direkt vor der eigenen Haustüre sind auf der Webseite www.tc71bremthal.de zu finden.

Tag des Wanderns 2020

Seit einigen Jahren findet der „Tag des Wanderns“ jeweils am 14. Mai statt. An diesem Datum wurde im Jahre 1883 der Deutsche Wanderverband gegründet. Der Gedenktag mit vielen Veranstaltungen und Wanderungen wurde in diesem Jahr jedoch auf den 18. September verschoben.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben der Deutsche Wanderverband und die Stadt Bad Wildungen den 120. Deutschen Wandertag, das größte Wanderverfest der Welt, zudem um ein Jahr verschoben:

Ursprünglich vom 1. bis 6. Juli 2020 geplant, findet er 2021 vom 30. Juni bis 5. Juli in der nordhessischen Kurstadt Bad Wildungen und der Region Edersee statt.



Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,

nachhaltig, gut.

Zubehör

Maschinenverleih

Oberfläche

Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim

Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19

info@re-elko.com · www.re-elko.com

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Virtuelle Feuerwehrführung von der Nordsee nach Vockenhausen

Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen und Maßnahmen – ein Ausfall der geplanten Übungen und Zusammenkünfte kam für Ingo Horn von der Freiwilligen Feuerwehr nicht in Frage. „Ich hatte zum Glück einen Account von „Cisco Webex Meetings“ – einem Programm, um sowohl am Computer als auch mit Smartphones Onlinekonferenzen mit Bild und Ton durchzuführen. Wir haben darüber dann mit den aktiven Mitgliedern Atemschutzübungen sowie „Funk Grundlagen“ durchgeführt – natürlich hauptsächlich theoretisch, da es praktisch kaum machbar gewesen wäre“, so Kinder- und Jugendfeuerwehrwart Ingo Horn.

Für die Jugendfeuerwehr bat er die Eltern, Leinen zu besorgen. Mit ihnen konnten die Kinder nachvollziehen, wie verschiedene Kno-

sendete es live den rund 30 Teilnehmern (elf Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie Geschwister und Eltern), während Ingo Horn immer wieder Bildmaterial zu verschiedenen Themen einblendete, um mehr Hintergrundinformationen einfließen zu lassen.

Auf die Idee seien sie gekommen, als Horn sich mit seinem langjährigen Freund Thomas Weege telefonisch darüber unterhielt, dass man aktuell mit der Jugendfeuerwehr nicht so richtig an die Fahrzeuge könne, um ihnen etwas zu erklären – woraufhin Weege meinte, er habe rund 15 Fahrzeuge nur eben aufgrund der aktuellen Situation keine Besucher, denen er etwas zeigen könnte. Nach den ersten Gehversuchen im Onlinecoaching bei kleineren Übungen haben die Feuerwehrleute überlegt, wie die Ideen umgesetzt werden könnten.

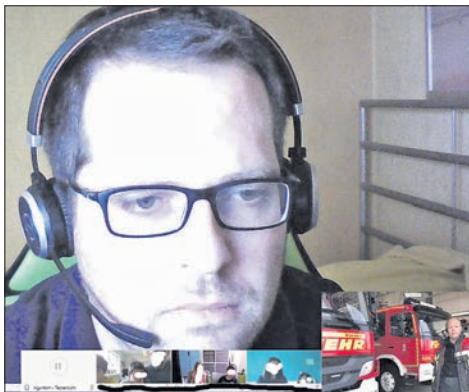
Rund 30 Minuten erklärte Thomas Weege die verschiedenen Fahrzeuge, Gebäude und die Besonderheiten einiger Einsätze im Bereich der Nordsee. Sogar ein echtes Feuerwehrboot konnten sich die Jugendlichen anschauen, was für die Eppsteiner Kinder besonders interessant war. Untermalt wurde der Rundgang immer wieder von Ingo Horns Bildern und Einblendungen von Einsätzen, wie der Rettungsaktion von 50 Schafen, die sich bei Ebbe an den Strand wagten und dann vom Wasser eingeschlossen wurden, oder von einem Auto, das kopfüber und glücklicherweise ohne Insassen aus dem Hafenbecken gehoben werden musste.

„Wir bieten öfter Führungen für Firmen, Vereine, Schule etc. an, allerdings bekommt man da immer eine direkte Rückmeldung darüber, ob man zu schnell erklärt oder vielleicht andere Fragen offen sind. In diesem Fall war es da schon etwas anderes, da ich lediglich auf die Rückseite des Handys schauen konnte und außer Handzeichen von meiner Tochter oder den normalen Erklärkommentaren von Ingo Horn kein Feedback bekommen konnte“, beschrieb Weege die Besonderheit dieser Führung. Auch mussten technische Probleme gelöst werden: So musste die Umkleide von außen durchs Fenster gefilmt werden, da der Funkempfang sonst abgerissen wäre.

Das Feedback der Jugendlichen und der Eltern war durchweg positiv. „Die ersten zehn Minuten haben sich die Jugendlichen erstmal begrüßt und gefreut, sich wenigstens auf diesem Wege wiederzusehen“, so Horn. Ein Kind habe anschließend mit Playmobil komplette Feuerwehreinsätze zuhause nachgespielt.

„Ein schöner Nebeneffekt der Onlinekurse besteht auch darin, dass die Eltern und Geschwister bei der ganzen Aktion dabei sein können und eventuell selbst gefallen an der Feuerwehrarbeit finden“, erklärte Horn weiter.

Die spektakuläre Rettungsaktion der Feuerwehr Norddeich war eine Einblendung während des virtuellen Rundgangs.



Ingo Horn kommentierte den virtuellen Rundgang mit Thomas Weege (unten eingeblendet).

ten gemacht werden. Zwei Personen gaben ihnen per Videochat Hilfestellung und überprüften, ob die Kinder alles richtig umsetzten. Vergangenen Sonntag wurde mit der Jugendfeuerwehr auf diesem Weg auch das Thema Feuerwehrschilder bearbeitet.

Höhepunkt der Onlinekonferenzen war ein virtueller Rundgang über das große Gelände der befreundeten Feuerwehr Norden (Norddeich an der Nordseeküste), den der Stellvertretende Stadtbrandmeister Norddeichs, Thomas Weege, gemeinsam mit Ingo Horn am Samstag vor 14 Tagen anschaulich dokumentierte und kommentierte. Weeges Tochter Tomke filmte das ganze mit ihrem Handy und

Allerdings gäbe es auch eine spürbare Hemmschwelle bei Videokonferenzen, da man sich sozusagen „Fremde“ ins eigene Haus holt, hat Horn festgestellt.

Auch bei den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr seien die Onlinekurse bestens angekommen. „Wir hatten nach der Übung einen virtuellen Mannschaftsraum, den wir aber irgendwann zumachen mussten, da wir sonst bis Mitternacht und länger dagesessen hätten“, witzelte Horn. js

– Anzeige –



„Porträt vor der Haustür“

Die Idee des Eppsteiner Fotografen Ulrich Häfner fand regen Zuspruch und wurde sehr gut angenommen. An über vierzig Haustüren wurden in den vergangenen zwei Wochen die kostenlosen Porträtaufnahmen erstellt, viele Geschichten erzählt und ausgetauscht. „Abwechslungsreiche und freudige Momente, die uns aus diesen besonderen Zeiten in Erinnerung bleiben und weitererzählt werden können“, so der Tenor. Es hat viel Spaß gemacht und den lokalen Zusammenhalt gefördert. Ulrich Häfner sagt herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben bei der jetzt endenden Aktion: „Wir blicken mutig nach vorne!“

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TSG Eppstein: Corona-Challenge und Online-Camp

Wie viele andere Vereine versuchen die Verantwortlichen bei der TSG Eppstein auch in der Krise und trotz verordneter Abstandsregeln, in Kontakt mit den Mitgliedern zu bleiben. Mit rund 1250 Mitgliedern ist die TSG Eppsteins größter Verein. Seit Ende März ist der Betrieb in der Bienroth-Halle und auf dem Sportplatz notgedrungen eingestellt. Auch Lauffreize oder Nordic-Walking-Gruppe sind abgesagt. Maximal zwei Läufer dürfen sich – mit Abstand – zum Waldlauf treffen. Ob der Burg-Lauf dieses Jahr stattfindet, steht auf der Kippe. Die Organisation für den Termin Ende Juni wäre nur mit immensen Auflagen zu bewältigen, berichtet der TSG-Vorsitzende Peter Keller. Er geht deshalb davon aus, dass der 35. Burg-Lauf, wenn auch schweren Herzens, für dieses Jahr abgesagt wird.

Besonders hart hat es die Handballer getroffen: Die Saison wurde vorzeitig beendet und die Vorbereitung für die neue Saison verschoben. Das beliebte Zeltlager über Pfingsten wird wohl abgesagt. Die Qualifikationsturniere im Mai und im Juni fallen aus. „Wir sind gespannt, wie der Verband die neue Saison organisieren will“, fragt sich Tatjana Schier.

Zum ersten Mal seit zehn Jahren fiel außerdem das Trainingscamp an Ostern aus. Allerdings nicht komplett: Organisatorin Doreen Weber hat sich eine Alternative einfallen lassen, um die Kinder bei der Stange zu halten, und ein Online-Camp organisiert. Jugendliche des Vereins haben Übungen auf Videos vorgespielt und dank IT-Spezialist Arnold Warhonowicz ins Netz gestellt. Die Kinder haben zu Hause mitgemacht und ihrerseits Videos zurückgeschickt. „Ich bin einfach überwältigt,

wie Kinder und Eltern mitmachen. Das macht richtig Spaß“, sagte Doreen Weber dem HR-Team, das im Rahmen seiner Berichterstattung „zu Hause in Hessen“ über die Aktion der TSG

papier-Workout-Inspiration“ Motivationsfilme zum Nachturnen auf der Internetseite der TSG. Sie zeigen Möglichkeiten, sich zu Hause mit einfachen Mitteln wie einer Bierstischgarnitur oder einem Seil – und ein paar Rollen Klopapier als Puffer oder Abstandshalter fitzuhalten.

Auch die Turner bieten ein spezielles Corona-Fitnessprogramm an: Trainerin Stefanie Linicus lädt jeden Dienstag um 19.30 Uhr über das Programm Zoom zu einer Übungsstunde Bodyart über Video-Live-Stream ein. Anja Lenz hat einen YouTube-Link mit Wirbelsäulengymnastik und Bodyworkout eingestellt.

„So wollen wir trotz der Kontaktsperre unseren Mitgliedern Übungsanregungen geben“, sagt TSG-Chef Keller. Er hofft, dass die Mitglieder dem Verein trotz der erzwungenen Pause treu bleiben. Am schwierigsten sei die Situation für die Trainer, die jetzt auf Kursbeiträge verzichten müssen.

Für einen läuft die Zeit im Sommer unweigerlich ab – unabhängig davon, wie sich die Öffnung der Trainingsanlagen entwickelt: Hermann Meuer beendet seine Zeit im Bundesfreiwilligendienst. Deshalb sucht der Verein jetzt einen Nachfolger für das kommende Jahr. Interessenten melden sich beim Vereinsvorstand: vorstand@tsgeppstein.de.

Der TSG-Vorstand nutzt die trainingsfreie Zeit unterdessen für notwendige Reparaturen auf dem Vereinsgelände Am Bienroth: Sturm Sabine hat im Frühjahr einen Baum umgestürzt. Ein Teil des Zauns wurde beschädigt und wird nun ausgetauscht. Außerdem können die Reparaturen an der Laufbahn und an der Weitsprunganlage fortgesetzt werden, die im Herbst abgebrochen werden mussten. bpa



Auch mit Abstand ganz schön kreativ – der komplette Bilderbogen vom Online-Handball-Camp steht unter www.handballcamp.tsgeppstein.de.

berichtete. Mit diesem internen Wettbewerb versuchen die Trainer die Kinder weiterhin am Ball zu halten. Über 50 Videos seien inzwischen eingegangen und werden nach und nach auf die Seite des Vereins gestellt: Ballwerfen auf der Wippe oder auf dem Trampolin – die Handball-Kids haben sich einiges einfallen lassen, um die Challenge zu gewinnen und nebenbei die Geschicklichkeit zu trainieren.

Tatjana Schier befürchtet, dass bis zu den Sommerferien kein reguläres Handball-Training möglich ist. Das Online-Programm bietet deshalb Trainingseinheiten für Kraft und Stabilität an.

Die Leichtathleten Konstantin und Tim Steinfurth veröffentlichen unter dem Titel „Klo-



Nach der Kyu-Prüfung kurz vor Weihnachten hatten Jugendliche und Trainer Grund zum Jubeln.

Judosport und Corona-Krise

Der Judoring Die Mattenfuchse Eppstein hat schon viele Preise, besonders im Kinder- und Jugendbereich gewonnen. Im vergangenen Jahr feierte der Verein sein 40. Jubiläum. Seit einigen Jahren erfahren die Mattenfuchse ein zunehmendes Interesse am Judosport und somit steigende Mitgliederzahlen. Besonders das gemeinsame Eltern-Kind-Training fand bei vielen Familien Anklang.

Judo ist ein Kampfsport, bei dem man sich richtig austoben kann, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Aber dieser Kampfsport ist im Gegensatz zu Sportarten wie Tennis oder Leichtathletik mit unmittelbarem Körperkontakt verbunden. Deshalb haben Vorstand und Trainer die Entwicklung der Coronavirus-Pan-

demie von Anfang an aufmerksam verfolgt und frühzeitig das vorläufige Ende des Trainingsbetriebs beschlossen, bevor die Landesregierung und die Sportverbände zu ähnlichen Empfehlungen kamen. Maßgeblich für den Beschluss des Vorstand-Trainer-Teams war die Berücksichtigung der Gesundheit der Vereinsmitglieder. Diese Entscheidung wurde von allen Mitgliedern verstanden und akzeptiert, aber – wie in anderen Vereinen – auch sehr bedauert.

Denn es fehlt allen Judokas jetzt die sportliche Betätigung mit den Familien- und den anderen Vereinsmitgliedern. Auch die nächste Kyu-Prüfung, die eigentlich im Zeitraum um Ostern abgelegt werden sollte, muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Tischtennis: BTTV I stellt bestes Doppel der Kreisliga

Vor Saisonbeginn setzte sich die erste Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins das Ziel, frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und am Ende einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga zu belegen. Dieses Ziel wurde mit Tabellenplatz 4 mehr als erfüllt. Das runderneuerte Team um Mannschaftsführer Cina Farhangyar (Foto), wurde vor Rundenbeginn durch Iman Baffoun verstärkt. Herausragender Spieler war Samuel Niederee mit 18:4 Siegen im Einzel. Er gehört damit zu den Top-Ten-Spielern in dieser Konkurrenz. Eine gute Runde im Einzel spielten auch Sven Berghaus (13:9) und Nihad Malikic (15:11). Gemeinsam sind sie allerdings mit 13:2 Siegen das beste Doppel und belegen im Endklassement den ersten Ranglistenplatz.

Zur Mannschaft gehörten auch Gregor Martin und Mohamed Agamani. In der neuen Saison wird sich das Team sicher ein höheres Ziel setzen und versuchen, in die Bezirksklasse aufzusteigen.



Reinigung geöffnet
Mo-Fr 10-13 Uhr
 nachmittags geschlossen

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice
 Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

Wer würde Gießarbeit für ein anderes Grab auf dem Eppsteiner Friedhof gg. Bezahlung **übernehmen?** Zuschriften bitte unter **Chiffre 1-17-20** an den Verlag.

Suche alte MASTERS OF THE UNIVERSE-

Figuren, Fahrzeuge, Burgen, Zubehör etc. zum Kauf. Tel. 01638681344

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

• Reparaturen
 • TÜV + AU
 • Klimaanlage
 • Autogläseinbau
 • Reifenservice
 • Unfall-instandsetzung
 • Oldtimer/Youngtimer
 • Ausbildungsbetrieb

Wir sind für Sie auch jetzt da und haben kurzfristig Termine frei!

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen

► HU inkl. „AU“
 ► Änderungsabnahmen
 ► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 ☎ 06127 79480
 www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do bis 19.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

Gartengestaltung
 Gartenpflege

• Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
 • Naturstein- u. Pflasterarbeiten
 • Neuanlagen
 • Gartenpflege
 • Baumfällungen
 • Grabpflege
 • Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
 Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
anzeigenmarkt.html

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Gustav und Brigitte Ickstadt

März 2020

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Leimbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt, wendet sich bitte telefonisch an den DRK-Kreisverband: 06192 2077-0

Wir bitten Sie, **keine Spenden vor der Tür** abzulegen, da der Laden nicht besetzt ist. Danke für Ihr Verständnis

• Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...
 • 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen, Rauchmelder... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42.

Mit Design-Gesichtsmasken modisch in Corona-Zeiten

Gesichtsmasken sollen bald vor aller Munde sein; ab Montag gilt auch im Main-Taunus-Kreis eine Maskenpflicht. Die Mitarbeiter des Mode-Startups Befeni aus Bangkok haben die Entwicklung frühzeitig erkannt und bieten – auch zur Sicherung der rund 200 Arbeitsplätze – neben der Fertigung hochwertiger Maßhemden dazu passende Gesichtsmasken an.



So schick kann Gesichtsschutz aussehen.

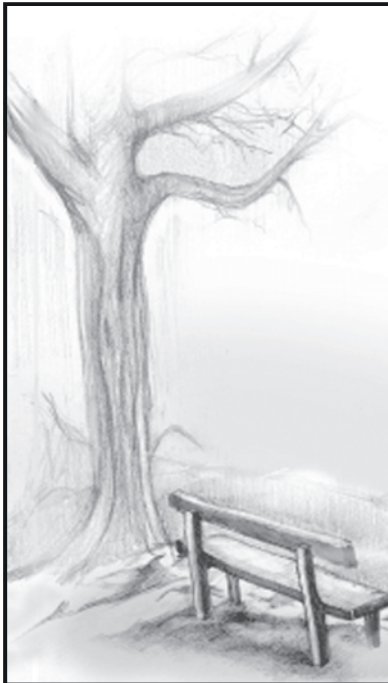
Der Niederjosbacher Vertriebspartner von Befeni, Sven Syplie, liefert neben schlichten Gesichtsmasken aus weißem Jerseystoff – im Stil von OP-Masken – auch konfektionierte Masken, die die Mund- und Nasen-Partie perfekt bedecken und aus hochwertigen Hemdenstoffen genäht werden. Die Premium-Design-Masken können passend zu den Stoffen der Oberteile von Befeni gewählt werden.

„Unsere Masken sind grundsätzlich keine medizinischen Produkte“, stellt Syplie klar. Bei den Premiummasken lässt sich aber ein Aktivkohle- oder Papierfilter einschieben, um einen besseren Schutz zu bieten. Die nachhaltigen Masken sind waschbar und damit wiederverwendbar – auch nach der Corona-Krise beispielsweise als Staubschutzmaske. „Ich habe positive Rückmeldung

von Kunden erhalten, die durch das Tragen der Maske wesentlich weniger Probleme mit Pollen haben“, berichtet Sven Syplie. Bei größeren Bestellmengen räumt er auf die Stückpreise zwischen 5,90 Euro für die einfachen und 14,90 Euro für die Designmasken Rabatte ein. Eine dritte Variante aus verschiedenen unifarbene Jerseystoffen kostet 9,90 Euro.

Das Modelabel spendet aus den Erlösen der Gesichtsmasken jeden Monat freiwillig für die Corona-Forschung. Ende März hat Geschäftsführer Maik Ernst der Stiftung der Universitätsmedizin Essen 16539,57 Euro überreicht. Für April errechnet das Spendenbarometer bereits einen Spendenbeitrag von rund 57 000 Euro.

Sven Syplie, www.befeni.de, ist mobil erreichbar unter 0173 9102147 oder E-Mail the-measure-red-befeni@gmx.de.



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

Günter Klengel

* 8. Februar 1929 † 21. März 2020

Es war für uns wohltuend zu erfahren, wie sehr er von seinen Mitmenschen geachtet und geschätzt wurde.

Für die Anteilnahme, in Wort und Schrift, sowie für die freundlich zugedachten Geldspenden möchten wir uns herzlich bedanken.

Lydia Klengel geb. Schäfer
im Namen aller Angehörigen

Niederjosbach, im April 2020

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchststr. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Verschiedenes

Familienzentrum bietet Telefonsprechstunde an

Da im Laden des Familienzentrums nach wie vor keine Veranstaltungen stattfinden können und persönliche Begegnungen nicht möglich sind, bietet Ute Herrmann telefonisch ein offenes Ohr und Beratung an.

Ab Donnerstag, 30. April, ist sie zwischen 15 und 16 Uhr unter der Nummer (061 98) 584 95 61 persönlich zu erreichen und freut sich über Anrufe. Zu anderen Zeiten wird der Anrufbeantworter regelmäßig abgehört. E-Mails an kontakt@familienzentrum-eppstein.de beantwortet Ute Herrmann zeitnah.

Horst Brod

† 7. März 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.

Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Heide Brod

Steffi mit Familie

Gerfried mit Familie

Eppstein, im April 2020



Hildegard Gieß

geb. Kauß
* 23. Juli 1926
† 29. März 2020

Herzlichen Dank

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, aber es ist tröstlich zu wissen, dass viele sie im Leben schätzten und ihr Achtung und Zuneigung schenken.

Daher sagen wir herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Rolf Gieß und Familie

Norbert Gieß und Familie

Eppstein, im April 2020

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (20 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 8



***Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,
und die Erinnerung an all das Schöne,
mit dir wird stets in uns lebendig sein.***

Gloria Maria Zietlow

*** 21.10.1947**

† 21.4.2020

Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Wir nehmen in Liebe Abschied von Dir

Dr. Gunter Zietlow,

Mark, Ben, Jamila, Marina, Elias und Amira

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt

Dem Himmel nah: Nationalpark Fauna Andina Eduardo Avaroa, Chile

NABU ruft dazu auf: Schmetterlinge zählen und bei Naturgucker melden

Die warmen Temperaturen lockten bereits zahlreiche Tiere aus ihren Winterverstecken hervor. Zu den auffälligsten Frühlingsboten gehören die frühen Schmetterlinge, die als Falter überwintert haben und nun zeitig im Frühjahr wieder auf Futtersuche gehen. Genau diese Falter sollen bei der Mitmach-Aktion „Frühe Falter in Hessen“ des NABU Hessen und der Naturbeobachtungsplattform *Naturgucker.de* gemeldet werden. „Wir rufen dazu auf sechs leicht zu erkennende Schmetterlingsarten zu melden, um so zu erfahren, wie viele von ihnen noch durch Hessen flattern“, erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

Die heimischen Schmetterlinge sind in jedem Stadium ihrer Entwicklung häufig an spezifische Umweltbedingungen gebunden: Für die Eiablage und als Nahrungsquelle für die Raupen ist beispielsweise das Vorkommen bestimmter Pflanzenarten unabdingbar. Schmetterlinge werden als herausragende Bioindikatoren angesehen. Sie signalisieren aufgrund ihrer Empfindlichkeit die Veränderung ihrer Lebensraumbedingungen.

Je nach Falterart und Stabilität der Bestände können dadurch Erkenntnisse im Hinblick relevanter Ökosysteme und deren Vernetzung gewonnen werden. „Bei den eigentlich weit verbreiteten Arten, für die wir uns interessieren, wirkt sich vor allem der Lebensraumverlust durch die intensive, menschliche Nutzung aus. Und zwar sowohl in der Agrarlandschaft, als auch auf städtischen Grünflächen oder im heimischen Garten. Ein Feld also, das uns alle betrifft und auf das wir alle einen Einfluss haben“, so Eppler.

An der Aktion kann sich jeder beteiligen, auch ohne Vorwissen. Das Hauptaugenmerk

liegt auf leicht zu erkennenden Schmetterlingsarten wie Tagpfauenauge, Zitronenfalter, Aurora-Falter, Kleiner Fuchs, Admiral und Trauermantel. Selbstverständlich können aber auch weitere Arten gemeldet werden. Je mehr Meldungen eingehen, desto genauer kann die aktuelle Situation der Falterbestände eingeschätzt werden.

Gemeldet werden die Sichtungen ab dem ersten Auftreten bis zum 15. Mai über ein bebildertes Meldeformular auf *Naturgucker.de*. Das Formular ist auf der Homepage des NABU Hessen zu finden. Es ist nicht erforderlich, sich für diese Meldungen zu registrieren. Wer hingegen den vollen Funktionsumfang des NABU-Naturguckers nutzen möchte und zum Beispiel ergänzend zu seinen Beobachtungen Belegbilder hochladen möchte, muss sich kostenlos auf *naturgucker.de* registrieren.

Wer gerne mehr Schmetterlinge im Garten hätte, der kann mit einfachen Mitteln viel für die flatternden Schönheiten tun. „Naturnahes Gärtnern mit heimischen Pflanzen, ein paar wilde Ecken und ohne Gift, das sorgt für einen vielfältigen Garten, der zum Beobachten einlädt“, weiß der Biologe Eppler.

Sommerflieder, Zinnie, Phlox oder Kapuzinerkresse heißen einige der Nektar-Anbieter mit exotischem Flair. Daneben gibt es noch viele heimische Nektarlieferanten wie Taubenskabiose, Nachtkerze, Wiesenflockenblume,

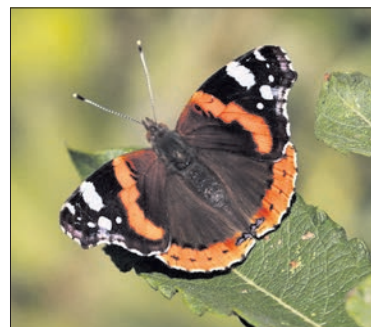
Johanniskraut oder Rote Lichtnelke. Ihnen sollte der Schmetterlingsfreund besonderes Augenmerk widmen. Im Gegensatz zu Exoten bieten heimische Pflanzen den Faltern eine Kinderstube – denn ohne Raupen keine Schmetterlinge. Deshalb sollten Schmetterlingsfreunde bei schattenspendenden Gartenbäumen, schützenden Hecken und Stauden auf heimische Arten wie den Weißdorn zurückgreifen. Wildkräuter wie Disteln, Brennesseln, Sauerampfer und Weidenröschen locken Tagpfauenauge, Kleinen Fuchs und Distelfalter in den Gärten.

Mehr Informationen zur Aktion und Artenportraits heimischer Schmetterlinge unter: www.hessen.nabu.de.

Natur erleben mit Kindern

Auch mit Kindern sollten sich Eltern häufiger in geschützter Umgebung aufhalten. Alle sind gefordert, die Ansteckungskurve von Corona flach zu halten. Jeder Kontakt könnte eine Ansteckung bedeuten. Rausgehen steht nur an, um das Nötigste zu erledigen oder frische Luft zu schnappen. Weil Kinder beschäftigt werden wollen, hat der NABU unter <https://hessen.nabu.de> Tipps zusammengestellt.

Mit den NABU-Apps und digitalen Lerntools kann jeder sein Vogel- und Insektenwissen auffrischen. Der Vogel- und Insektentrainer bereitet perfekt für die Zählaktionen „Stunde der Gartenvögel“ sowie „Insektensommer“ vor.



Ein prächtiger Admiral Foto: Jürgen Podgorski/naturgucker.de

Manfred Limberger

* 16.05.1956 † 18.04.2010

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Claudia*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

1. Korinther 13,13

Niederjosbach, im April 2020

**Raumausstattung + Polsterei**
INSIDE GmbH**Meisterbetrieb**Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und
Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene WerkstättenFrankfurter Str. 49
65779 Kelkheim

Tel. (0 61 95) 90 21 91

Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.deE-Mail: office@inside-raumausstattung.de**DANKE**

Bremthal, im April 2020

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern
habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.**Tilo Schulschenk**

* 7.3.1935 † 27.3.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme so
vielfältig und warmherzig zum Ausdruck brachten.Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mittag für
die liebevollen und tröstenden Worte sowie dem
Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier.Im Namen aller Angehörigen
Erika Schulschenk**Ambulanter Pflegedienst Lilie**

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

**Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de****Renovierungsteam
hat Termine frei!**Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49**Familienanzeigen stehen in der EZ****BESTATTUNGEN ERNST**

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info**www.bestattungen-ernst.info***Alles verändert sich,
aber dahinter ruht ein Ewiges.*

Wir nehmen Abschied von

Siegfried Weiß

* 14.3.1945 † 16.4.2020

Christiane Tetzner, geb. Weiß
Katharina Grösslein-Weiß
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGENErde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de*„Ich setze mich für MS-Kranke ein.
Bitte helfen Sie auch mit!“ Petra Gerster***Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 5502 0500 0007 6052 00
BIC: BFSWDE33MNZ**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft**
Landesverband Hessen e.V.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**PM Immobilien****Patricia Mühl**
Nassauer Str. 36
65817 EppsteinTel.: (0 61 98) 3 23 66
E-Mail: pmuehl-immo@t-online.de
www.pm-muehl-immobilien.deIch suche für vorgemerkte Kunden Grundstücke,
Wohnungen und Häuser zum Kauf und zur Miete.

► VERKAUF

► VERMIETUNG

► BERATUNG

**Suche 2 – 3 Zi.-Whg.
für mich und meine Bücher,**vorzugsweise in Epp.-Ehlhalten.
Angebote bitte unter dreizler@itp.uni-frankfurt.de o. 015233967133**1- bis 2-Fam.-Haus**

im Stadtgebiet Eppstein

**zum Kauf von privat
gesucht.** Tel. 0163 - 251 43 55**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWKEnergieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Ihr Fachmann
für Innen und Außen**

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 · Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de · GoeFarbenwelt@aol.com**Ofenstudio Rossert**Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de**Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43****Besuchen Sie unsere Ausstellung**Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

**Elektro
Schießler**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · AusführungErweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Dipl.-Ing. Jürgen Kauss**
Tel. 06198/574209**Wir beraten Sie gerne
in allen Immobilien-Fragen!**Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobilien-profiler.dekauss@immobilien-profiler.de**Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.****Nowitex**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder · Sanitär · Küchen
Heizung · Wärmepumpen
Naturstein · Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**Dachdeckermeister
MAX VOGEL**

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten – Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de**GARTEN-GESTALTUNG****NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE**

HOCHGEFÜHL

**dieter
elbe** GmbH

MEISTERBETRIEB

www.elbe-gala.de**65835 LIEDERBACH** ☎ 06196/77 46 60

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss**. www.ithilfe-ts.de

Tel. 06198 - 6090237

Gerüstbau
Hünninger GbR

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel./Fax: 0 61 98 / 29 38

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Germann
service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein

Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten

Tel. (06192) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

Wir beraten, bauen, pflanzen und pflegen.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
www.decker-gartenbau.de

eppstein 06198 - 57 58 57

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31
65817 Eppstein

0177 - 53 81 030
www.fotohaefner.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

 Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten

Telefon: 06198 / 83 42
Telefax: 06198 / 12 79

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus

Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Meisterbetrieb für zukunftsweisende Heizsysteme



VIESSMANN
Servicepartner

Waldemar Schmitt GmbH
Talblick 7
65817 Eppstein
Tel. 06198 / 50 20 80
post@waldemarschmitt.de

Heizung
Lüftung
Sanitär
WS

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de